

Volkswacht

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volkswacht“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Welt und Zeit“. Es ist Substitutions-Organ der sozialdemokratischen u. kommunistischen Organisations u. agit. Organe vertrieben. Schriftleitung: Hr. Rüdigerstraße 4. Fernsprechnummer 2405, 2407, 2408. Geschäftsverteilung mit dem von 12 bis 1 Uhr. — Unentgeltlich eingehenden Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 1,30 RM. Inhabersgebühren: monatlich 2,00 RM., für Abholer monatlich 0,50 RM., Subskribenten 2,00 RM., durch Postboten monatlich 2,10 RM., bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,00 RM. — Anzeigerpreis 12 Pf. in Kleinanzeigen und 20 Pf. in Reklameteil der Zeitungen. Druckgeschäftshalle Hr. Rüdigerstraße 4. Fernspr. 2405, 2407, 2408. Redaktionsbüro 2311. Kreis

Der neueste Zweibund - Pole, die sich anziehen Coty-Hugenberg

Eine Reisebeschreibung für deutschnationale Charaktere und solche, die es werden wollen „Professeur de Paris“ gefällig?

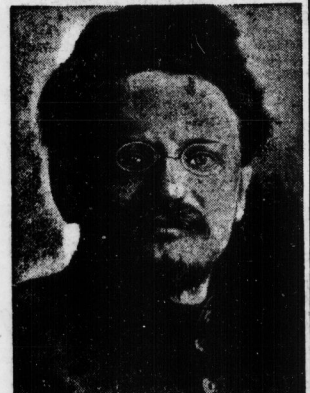
Vielleicht gibt es noch nahe deutschnationale Weg treten. Im Gegenteil, er wird ihn als Gemüter, die den Gedanken, daß sie Paris besuchen sollen, als eine Zumutung auffassen, die ihrer politischen Reife nicht entspricht — das dürften jene deutschnationalen Wirtläufer sein, die nicht genügend Kleingeld haben, um eine Vergnügungstour nach Paris zu unternehmen. Je größer aber das Portemonnaie, um so geringer wird die portunistische Strenge des deutschnationalen Beobachters und wer schließlich Herr Coty ins Hotel gefahren und werden Herr Coty bestrahlt. Herr Coty, der große Parfümfabrikant — man muß das

wissen — ist der Gegenpol des Herrn Hugenberg. Er ist ebenso französisch-deutsch-gaubinistisch. Sie sind Zofenfeinde auf dem politischen Parkett, aber beim Geschäft vertragen sie sich blendend. Warum sollen Herr Coty und Herr Hugenberg nicht gemeinsame Geschäfte machen mit den besten Zeiten, die Hugenbergs Reisebureau nach Paris bietet? Es lockt eine weitere Annehmlichkeit für die, die sich dabei Herrn Hugenbergs Bureau

Wann folgt Clara Zetkin?

Die zentrale Kontrollkommission der russischen Kommunistischen Partei hat nach vielen bürokratischen Verzögerungen und nach dem bereits erfolgten Ausschluß der Anhänger Brandlers und Thalheimers aus der Kommunistischen Partei diese Führer der Rechtsopposition jetzt ebenfalls aus der russischen Kommunistischen Partei und damit aus der Kommunistischen Internationale ausgeschlossen.

Da Clara Zetkin mit Brandler und Thalheimer gehen wollte, heißt die nächste Frage: Wann folgt Clara Zetkin?



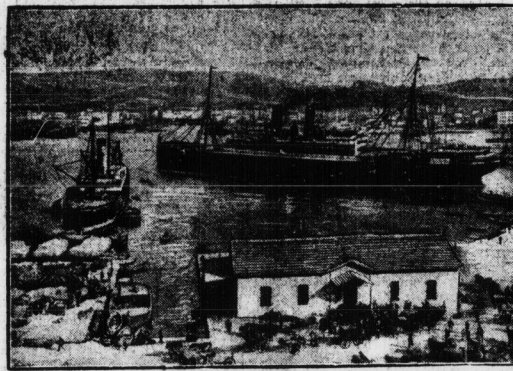
Unser nächster Besuch.

Erzoff soll mit seiner Familie von der Sowjetregierung aus Rußland ausgewiesen sein, da er das Sowjetregime stützen und die Rote Armee unterstützen wolle. Der Erzoff (eigentlich Zeil Bronstein), Sohn der Revolutionäre, ist 1877 geboren, war 1905 Vorsitzender des revolutionären Arbeiterrats, nach Bittorien verbannt, lebte in Amerika und der Schweiz, kehrte 1917 nach Rußland zurück und war mit Lenin Führer des bolschewistischen Anführers, Erzoff war auch der eigentliche Schöpfer und Organisator der Roten Armee, bis er nach Lenins Tode zu den Machthabern in Moskau in Opposition trat und verbannt wurde.

Zetkin darf nach der Türkei.

Aus Konstantinopel wird auf Grund der Bestimmungen einer offiziellen Zeitung gemeldet, daß Zetkin inzwischen von der türkischen Regierung die Einreiseerlaubnis erhalten habe.

Brand im Hafen Athens



In Piräus, dem wichtigsten Hafen Griechenlands und zweitgrößter Stadt des Landes, brach ein Großfeuer aus, das 250 Häfen und Wohnungen vernichtete. Piräus, schon im Altertum bekannt, ist auch wichtiges Industriezentrum, Hauptausfuhrplatz, eig eines deutschen Konsulats und hat 220 000 Einwohner.

Verschacherung der englischen Krankenversicherung an das Privatkapital Ein gemeiner Streich der konservativen Regierung

London, 1. Februar. (Eig. Draht.) Wie die Zeitschrift „John Bull“ berichtet, fanden in den letzten Wochen täglich Verhandlungen zwischen höheren Beamten des Schatzamtes und leitenden Persönlichkeiten der führenden englischen Versicherungsgesellschaften statt, in denen die Entscheidung über die Übergabe ihrer Funktionen an private Versicherungsgesellschaften besprochen wurde. Als Gegengewicht für die Entlastung der Staatskassen durch die Veräußerung der Versicherungsgesellschaften erhalten. In amtlichen Kreisen und in den Kreisen der Versicherungsgesellschaften wird strenges Stillschweigen beobachtet; soweit Dementis vorliegen, sind sie in vieldeutige Worte gehüllt

Sind Knappschaftsrenten steuerpflichtig?

Der Standpunkt des Reichsfinanzministeriums in der Knappschaftsrentenbesteuerung.

Die als ungerührt empfundene Besteuerung der Knappschaftsrenten hat durch die Initiative des Landtagsabgeordneten Christiane erfreulicherweise das Augenmerk auf diese Angelegenheit gelenkt, wie das auch in dem Artikel des Reichstagsabgeordneten Dr. Herz zum Ausdruck kommt. Wie wir in der Belantragte der Anfrage an die Regierung des Abgeordneten Christiane bereits mitteilen, hatte dieser schon zuvor unter Vorlage der Verhältnisse der Rentenbesitzer, besonders der Mannfelder, sich an das Reichsfinanzministerium gewandt. Dieses hat nun in folgendem Bescheid seinen Standpunkt in der Knappschaftsrentenbesteuerung dargelegt:

Die Bezüge aus der reichsgesetzlichen Angestellten-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung sowie die ihnen entsprechenden Bezüge aus der Knappschaftsrentenversicherung waren schon unter der Geltung des Einkommensteuergesetzes von 1920 steuerpflichtig. Nach dem die Bezüge vorübergehend dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterworfen worden waren, sind sie seit dem 1. Januar 1922 im Wege der Veranlagung zur Einkommensteuer herauszugeben.

Nach § 89 der Einkommensteuer findet eine Veranlagung nicht statt, wenn neben dem Arbeitslohn nur Rentenbezüge bis zum Betrage von 500 RM. im Jahre bezogen werden; in diesem Falle werden also die Renten nicht besteuert. Darin liegt bereits ein weitgehendes Entgegenkommen. Wird sich darin völlig anderer Meinung, D. V.) Soweit diese Voraussetzung nicht gegeben ist, macht die Erhebung der Renten in der Praxis gewisse Schwierigkeiten, da die Bezüge regelmäßig zur Abgabe einer Steuererklärung nicht verpflichtet sind. So kommt es, daß die Bezüge vielfach längere Zeit unentrichtet geblieben sind und in der letzten Zeit häufig nachträgliche Veranlagungen für mehrere (1) Jahre erfolgt sind. Aus der Nachforderung der Steuer für mehrere Jahre können (1) sich Härten ergeben. Daher habe ich durch Erlass vom 12. 7. 1928 angeordnet, daß von einer Veranlagung der auf Rentenbezüge der erwerblosen Art für 1924 und 1925 entfallenden Einkommensteuer allgemein abgesehen und für 1926 durch Anwendung des § 56 des Einkommensteuergesetzes und des § 108 der Reichsabgabenordnung im weitesten Umfange entgegengesehen wird. Ein ähnliches Entgegenkommen habe ich im eingetragenen Falle auch für 1927 geübt, es soll natür-

Ich auch in den Hüllen gelten, die Sie an Ihrer Eingabe veranlagt haben.
 Ich stelle Ihnen anheim, alle Fälle, in denen trotz der in den meisten juristischen Lehren bereits gelassenen Nachsicht die Einziehung der Steuer für 1927 in voller Höhe fällig wird. Dem Herrn Präsidenten des Landesamtes in Magdeburg, der Absicht dieses Schreibens erhalt, unter Bezugnahme auf dieses Schreiben nachsichtig zu machen. Das Weitere wird dann von dort aus veranlagt werden.
 Im Auftrage: Unterzeichnet.
 Man sieht, daß in der Handlung der Durchsicht noch ein kleiner Unterschied in der Auffassung von Dr. Berg und der des Ministerialers liegt, es muß aber zugunsten der Steuerzahler geregelt werden.
 Vorläufig erlaube ich alle von der nachträglichen Einziehung der Jahre 1926/27 betroffenen Anknüpfungsmittelglieder, mit unter Darlegung des Sachverhalts ihre Wollmacht zu geben, damit ihre Angelegenheit in Wogeburg erledigt werden kann. Auch ist der Vorstehende des Gesamtbetriebes zur Entgegennahme gern bereit.
 Wilhelm Christange.

Die spanische Artillerie-Revolte
 Der Ministerpräsident a. D. beteuert sich als laudabil.
 Paris, 1. Februar. (Rabiolombd.) In Zusammenhang mit der letzten Artillerie-Revolte in Spanien ist der frühere spanische Ministerpräsident Guerra verhaftet worden. Guerra hat gefunden, mit den Führern der Aufständischen in Verbindung zu stehen. Er sei ausgeschlossen gewesen, an die Spitze der Umsturzbewegung zu treten. Im letzten Augenblick aber seien die Offiziere der weißen Garzonen vor der Verantworlichung zurückgegangen. Guerra hat sich diesen Willkürlichkeiten zu wehren gemüht, aber er ist der spanischen Polizei freimüßig hellsam und erst dann verhaftet worden. Er will für die gescheiterte Revolte allein verantwortlich sein.
 Inzwischen sind drei Führer des Aufstandes an Tode verurteilt worden. Das Urteil dürfte jedoch kaum vollzogen werden.
 Flagenzeichen für Reichsbekannt. Auf die Waise ist die Reichsbekannt zu beschließen, daß Kranzpenden der Reichsbekannt und Reichshellen zu Ehren verstorbenen Beamter, Angestellter und Arbeiter oder in Erfüllung sonstiger repräsentativer Pflichten mit einer Schleiße in den Reichsbekannt zu versehen sind.

Natalie Siebnecht.
 Zu ihrem 20. Todestage am 1. Februar von L. Hartmann.
 Es ist eine historische Pflicht unserer Partei, sich nicht nur der führenden Sozialdemokratie zu erinnern, nicht nur deren geistige und organisatorische Bedeutung für die gesamte Arbeiterbewegung aufzuweisen, sondern sich auch der Frauen zu erinnern, die mit unseren Führern Zusammenarbeiten verbunden waren, die Jahre der Not mit durchleben, die Kampfzeiten mit überdauern und die erst durch ihren Opfertum, durch ihre unermüdete Arbeit und ihren tapferen Lebensmut die geistige und organisatorische Lebensarbeit unserer Partei ermöglichen.
 Sie werden oft vergessen, weil sie nicht in die laute Öffentlichkeit drangen, weil ihr Name und ihre Persönlichkeit nur im Kreise der Bekannten der Freunde, einen Klang, eine Bedeutung hatte. Wir können uns die Lebensarbeit eines Frau Marx nicht denken ohne den Mann, den Opfermann und die stille Helferin seiner Frau. Denn ebenjenseitig können wir uns auch dem Leben August Bebel's die Wirklichkeit seiner lustigen, fröhlichen und lieben Frau Julie hinstellen. Auch ein anderer Kampf unserer Bewegung verdient seiner Frau erst die Aufmerksamkeit, die Energie, den Willen, die Lebensfähigkeit: Wilhelm Siebnecht!
 Natalie Siebnecht war im Leben des „Allgemein“ ein Kennen, ein menschliches Sein, seines Lebens, und ohne ihr emsiges, fleißiges, tapferes, stilles Wissen und Schaffen wäre es dem alten Siebnecht nicht verfallen (schwergefallen, seinen ewigen, jungen Optimismus zu bewahren. Es waren beständige Schicksalschläge, die den alten Siebnecht trafen, schwer löstete auf ihm der Druck der preußischen Polizeibehörden, er wurde verfolgt, verhaftet, sein Befähigungsgewissen, ausgemessen und immer wieder mußte er dem neuen beginnen; in Leipzig mußte er seine Tätigkeit aufgeben; in Berlin ließ er nach und nach, rastlos, geistig, gehet und verlor. Der Herr Kapler zu ihm, noch nicht

Die Stabilisierung der Regierung

Der preussische Ministerpräsident wünscht zunächst den Verlauf der Dinge im Reich abzuwarten

Berlin, 1. Februar. (Rabiolombd.) Der Reichstangler wird den Reichspräsidenten im Verlauf des heutigen Vormittags über den Verlauf der bisher von ihm geführten Verhandlungen zur Stabilisierung der Regierung unterrichten.
 Die Schwierigkeit, eine Stabilisierung zu erreichen, liegt im Augenblick vor allem darin, daß die Volkspartei eine gleichzeitige Einziehung ihrer Kandidatslisten in die Reichstagskammer wünscht, während die preussische Regierungsparteien das nicht so eilig haben und der preussische

Ministerpräsident vor allem zunächst den Verlauf der Dinge im Reich abzuwarten will. In den Reichstagskammern soll mit Rücksicht auf den langwierigen Gang der Verhandlungen inzwischen der Gedanke identifiziert worden sein, den Reichsverkehrsminister von Götterd aus der Regierung zurückzuziehen, falls die Verhandlungen nicht bald in Aussicht stehen oder sich noch länger hinziehenden sollten. Ein Ultimatum in diesem Sinne ist jedoch vom Zentrum nicht gestellt worden. Es darüber in verschiedenen Blättern stand, ist falsch.

Reiner unter anderem Namen. — Damit schließt die erste Beratung. — Die Vorlage wird dem Staatsrat ausnahmsweise überlassen.
 Um 4 1/2 Uhr vertagte sich das Haus auf heute, Freitag, 3 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die dritte Beratung des Reichshaushalts und die zweite Beratung der Sanitätsreform.

Konzentriert die Wehrdebatte!

Von Polizeibericht a. D. Schöpinger.
 Die Debatte um das sozialdemokratische Wehrprogramm läuft Gefahr, zu zerfallen, in alle möglichen Winde zu zerlaufen und sich in einer auf die Spitze getriebenen Theorie der Sozialdemokratie zu verlieren. Es ist die Gefahr, daß die Sozialdemokratische Partei sich in eine rein sozialdemokratische Armee noch im „bürgerlichen Staat“ oder erst in der „reinen sozialistischen Gesellschaft“ gelegt werden können. Man streitet sich über den Begriff Staat. Der eine betrachtet ihn als eine „durch geschichtlichen Beschaffenheit, fest umgrenzte Gemeinschaft“, der andere will als Staat lediglich die kommende sozialistische Gesellschaft gelten lassen und vermeint jegliche wehrpolitischen Konzeption an das „Übergangsstadium“ vom bürgerlichen zum sozialistischen Staat. Alle Aderhüter jahrelanger Parteitagungsdebatten über die Rolle der Arbeiterklasse in der Demokratie und die Auswirkung ihres Staatswillens in der mehr oder minder präparierten Diktatur des Proletariats werden verbohrt, um den Kernpunkt des Wehrproblems, der eine ganz nützliche Attitude auf das letzte Machtmittel der Staatsgewalt erfordert, im theoretischen „Wehrwörter“ untergehen zu lassen und der wichtigsten Aufgabe, der Vorbereitung einer politischen Aktion zur Eroberung der deutschen Reichsmacht durch die Sozialdemokratie aus dem Wege zu gehen.
 Es wird allmählich Zeit, die Unerschöpflichkeit einer programmatischen Heiligkeit theoretischer Einzelheiten, die sich einfinden nicht auf einen gemeinsamen Nenner bringen lassen, einzusehen und zur praktischen Arbeit, nämlich zur militärpolitischen Vertiefung des Programmaturbaues der Wehrprogramm-Kommission vorzujücken.
 Wenn die Debatte um das Wehrprogramm nicht vollkommen zerlaufen soll, dann muß festgestellt werden, daß die Frage, ob und wann eine rein proletarische Armee möglich ist, gar nicht zu den Aufgaben des kommenden Reichstages gehören kann. Der rein sozialistische Staat wird nach menschlichem Ermessen von dieser Generation nicht errichtet werden; vermutlich wird er kaum von der nächsten, sondern erst von der übernächsten Generation verwirklicht werden können. So ist also die Frage, ob überhaupt eine Wehrmacht, oder falls diese besteht wird, ob eine rein sozialistische Wehrmacht von der Sozialdemokratie aufgebaut werden soll, in keinem Fall von uns selbst zu lösen, sondern von denen, die nach uns kommen.
 Unsere Aufgabe ist es in diesem deutschen Staat, so wie wir ihn vor uns haben,

Eine bauernfeindliche Entscheidung im Preussischen Landtag

Antrag der Sozialdemokratie auf Beseitigung der Futtermittelzölle abgelehnt

Berlin, 1. Februar. (W. G. B.) Der Preussische Landtag nahm am Donnerstag die Abstimmung zum Etat der Landwirtschaftlichen Verwaltung vor, die fast dreizehnhundert Stimmen in Anspruch nahm. Die großen Parteien befanden sich, wie folgt, darüber, über einige ganz wenige aktuelle Fragen von größerer Tragweite die notwendige Abstimmung zu fordern. So die Sozialdemokratie für die Aufhebung der Futtermittelzölle, die mit 12 Stimmen, und für die Einziehung von Kandidatslisten ähnlich den Wehrdienstleistungen, die mit 25 Stimmen Mehrheit abgelehnt wurde. In einem früheren Zusammenhang sollte es nicht schwer sein, für die Zustimmung der Futtermittelzölle eine Mehrheit zu finden und damit den deutschen Bauern einen wesentlichen Dienst zu erweisen.
 Vor den Abstimmungen hatte man zwei Stunden lang die Debatte über den Etat geführt. Die preussische Geflügelverwaltung nach dem Kriege hat das letzte Barnakümpfer geschichtet, das Kallorierpapier, das Kampfer, Ra-

türlich ist die Nachfrage nach bezüglichen Zubehörsartikeln sehr zurückgegangen; was heute noch verlangt wird, ist das schwere Kalbfut, das Arbeitspferde des Bauern. Da die landwirtschaftliche Produktion nur wenigem eingestiegen ist, importiert Deutschland jährlich gewaltige Mengen von Futtermitteln, während das in Deutschland gesüßte Barnakümpfer dieses einsehbar unerschöpflich ist. Diese leicht zu übersehende Entwicklung hat den ersten Oberkonsultenmeister der Republik Herrn Götterd nicht abgesehen. Seine Tätigkeit ganz auf die sozialen und moralischen Exzelenzen einzustellen. Seine Reden, Reden, Herrn Götterd, bringen die übermächtigen Verhältnisse, eine Anzahl Barnakümpfer einfach einbringen zu lassen. Das ist für die betroffene Gegend schmerzhaft, aber wirtschaftlich unerlässlich, weil man nicht rechtzeitig auf die Arbeit der Sozialdemokratie geteilt hat. Nach ihrer Arbeit die Sozialdemokratie zu spät an die modernen Fortschritte und die Debatte wird heute, Freitag, fortgesetzt.

Deutscher Reichstag.

Der Kampf um das Steuervereinfachungsgesetz.

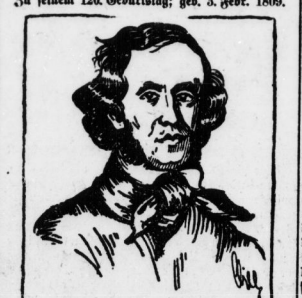
Berlin, 1. Februar.
 Die erste Beratung des Steuervereinfachungsgesetzes wird fortgesetzt.
 Abg. Collofer (Wirtschaftspartei) erklärt, bei dem vorliegenden Gesetz liege die Stimmung der Wirtschaftspartei nahezu auf dem Gipfel. Auf ihre Zustimmung könne der Minister nur rechnen, wenn die Vorlage ganz wesentlich geändert wird. Eine Vereinfachung des Steuerverfahrens werde durch die Vorlage keineswegs erreicht. Die Steuerbeamten selbst hätten in ihrem Organisationsrat bezügliche Klagen über die beschriebene Methode der Bereinigung geführt.
 Abg. Dr. Götterd (NSDAP) lehnt den Ge-

sehtentwurf als verfassungsändernd ab. Auch sämtliche Wirtschaftsverbände hätten sich dagegen ausgesprochen. Er bringe nicht eine Senkung der Steuern, sondern bringe die Gefahr einer bedeutenden Kapitalanlage der Realisten in sich. Eine Klarstellung der finanziellen Verhältnisse in Ländern und Gemeinden sei ohne Steuervereinfachungsgesetz in Berechnen mit den Ländern möglich.
 Abg. v. Söbel (Chr.-Nat. Volksp.) fordert die gänzliche Aufhebung der staatlichen Realisten. Den leistungswirksamen Landgemeinden müßte entgegenkommen werden. Den vorliegenden Entwurf lehnt der Redner ab.
 Abg. Axtell (D.-Demokrat) lehnt die Vorlage ab, weil sie nicht die notwendige Senkung der Realisten bringe.
 Abg. Dr. Götterd (Wirtschaftspartei) wendet sich besonders gegen die Beibehaltung der Gauszins-

Don Carlos, wie er wirklich war

Der wirkliche — nicht poetisch verklärte — Don Carlos war, wie die Apollonstatue nicht schön, sondern ein unheimliches Wesen, ein tapferer Kämpfer im Kampf und ein lieber Gefährte im häuslichen Heim. Ihren Freunden war sie ein tröstlicher, gefälliger Mensch, der alle Lieben mußte, die mit ihm gemeinsame Stunden der geistigen Erholung genießen durften.
 Sie verdient es um ihrer selbst willen, nicht vergessen zu werden!
 Don Carlos, wie er wirklich war, nicht poetisch verklärte — Don Carlos war, wie die Apollonstatue nicht schön, sondern ein unheimliches Wesen, ein tapferer Kämpfer im Kampf und ein lieber Gefährte im häuslichen Heim. Ihren Freunden war sie ein tröstlicher, gefälliger Mensch, der alle Lieben mußte, die mit ihm gemeinsame Stunden der geistigen Erholung genießen durften.
 Sie verdient es um ihrer selbst willen, nicht vergessen zu werden!
 Don Carlos, wie er wirklich war, nicht poetisch verklärte — Don Carlos war, wie die Apollonstatue nicht schön, sondern ein unheimliches Wesen, ein tapferer Kämpfer im Kampf und ein lieber Gefährte im häuslichen Heim. Ihren Freunden war sie ein tröstlicher, gefälliger Mensch, der alle Lieben mußte, die mit ihm gemeinsame Stunden der geistigen Erholung genießen durften.
 Sie verdient es um ihrer selbst willen, nicht vergessen zu werden!

Der Komponist Felix Mendelssohn-Bartholdy.



Felix Mendelssohn-Bartholdy, der Schöpfer der „Sieber ohne Worte“, der „Sommerabend“-Mäxchen und zahlreicher Oratorien und Symphonien, ist auch heute noch einer der beliebtesten Komponisten. Er wirkte mehr als ein Jahrhundert als Dirigent der Leipziger Gewandhaus-Konzerter, im Jahre 1843 hat er das Leipziger Konservatorium gegründet, an dem später auch Schumann wirkte.

ihn wieder auf, gab ihm Mut, seinen wackelnden Optimismus wieder? Es war Natalie Siebnecht.
 Man muß ihr um so höher anrechnen, daß sie bis zur letzten Stunde, ohne zu wanken und sich nicht zu beugen, die Kraft ihrer Ehe mit Wilhelm Siebnecht aufzubringen, so sehr wohl die beiden Lebensgemeinschaften kannte und sich ersehnte, in die proletarischen Lebensverhältnisse eines materiell schlecht gestellten, verjagten und erst rechtlosen Führers der sozialistischen Arbeiterbewegung einleben konnte. Es gelang ihr ohne Schwierigkeiten, ihr der verwöhnten Tochter des Darmstädter Hofgerichtsdirektors nach. Sie mußte in dem guten bürgerlichen Haus auf, lebte das Leben einer unheimlichen jungen Dame und träumte sich nicht, eines Tages die Frau eines sozialdemokratischen Agitatoren zu werden.
 Wie sich die Lebenswege dieser grundverschiedenen Menschen kreuzten? Siebnecht hatte eine Notroganzweine durch Süddeutschland, kam daher nach Darmstadt, wurde mit August Bebel bei Ludwig Büchner, dem Bekannten Reichler von „Kraft und Stoff“, eingeladen und lernte hier die Frau, die er bald, Fräulein Natalie Siebnecht, kennen, und nach vier Monaten waren die beiden schon getraut.

Siebe und Opferbereitschaft gehörten schon dazu, die ersten Jahre ihrer jungen Ehe tapfer zu tragen, denn dazwischen liegen mehrere Gefängnisstrafen, darunter die zwei Jahre Festungshaft, das Sozialistengesetz, die Verfolgung, die Notjahre das Fräulein Siebnecht. Siebnecht hatte schon zwei Kinder aus seiner ersten Ehe, zwei Mädchen, nun kamen im Laufe der Jahre noch fünf Kinder, einen wider als der andere, hinzu, die ertragen sie wollten.
 Natalie Siebnecht war nicht nur eine gute Hausfrau, ein tapferer Lebenskämpfer, sondern auch eine ausgezeichnete Mutter, ein wahrer Spiegelbild ihrer Kinder.

Es war eine kluge, feingebildete Frau, die Natur über alles liebte, Kunst pflegte, dramatische Literatur mit leidenschaftlicher Eingabe erlebte



Winter ist.

Winter ist: in den Wäldern flirrt das Eis, und Blumen wachsen, Blumen, die am Tag verbüßen, wenn rote Dänen heißen Atem flühen.

Winter ist: auf den Wegen knirscht der Schnee, und Menschen fieren, Menschen, die in ungeheizten Räumen zusammenhocken und vom Frühling träumen und die sich quälend durch die kalten Tage lassen, durch Tage, die wie Wetzsteine auf den Seelen lasten.

Winter ist: an den Türen pocht die Not, und Menschen betteln, Menschen, die in Knechten hungern und verbittern und ausgefressen auf den Straßen jammern — und jedes Wort wird hart und Schlagschärpe auf jene Seelen, die in warmen Hüllen die getragenen Güte und Paläste füllen.

Winter ist: und Stürme und Orkane rasen um die Erde. Gustav Fingberg.

Weitere Besuchsverbesserungen

Infolgenden Straßen sind durch Reulnbrandung von Kanakelbären Befestigungsverbesserungen eingetrennt: Schillerstraße, Kaiserplatz, Reulnstraße, Seppelstraße, Wettiner Straße, Wettiner Platz, Reichardtstraße, Gartenstraße, Große Klausstraße, Kleine Klausstraße, Salzgasse, Kleine Schloßgasse, Unterstraße, Gartenstraße, Söllberger Weg, Hofenhorfer Weg, Glodenweg, Finkenauer Straße, Marktstraße, Hoffstraße und Eiblung Neu-Halle.

Gott Mammon im Betonkeller

Wie moderne Banken ihre Werte schützen - Gibt es einen absolut sicheren Schutz?

In Hinblick auf die in der Geschichte der Menschheit und einig beherrschendes Element, die Unterwerfung der Zivilisation in der Hand der Welt, ist die Diktator-Bank als die wichtigste und wichtigste eines untergeordneten Mittelstücks noch "belebender" anzusehen.

Halle, den 1. Februar. Das Geld ist der Mittelpunkt der kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Was für den menschlichen Organismus die Sekretionsorgane bedeuten, das sind für die Wirtschaft die Bankinstitute. Jedes größere Geschäft wird heutzutage durch die Bank erledigt. Hier fließen Werte aus aller Welt zusammen, von hier fließen sie wieder in die Welt. Kein Wunder also, daß die Bank als Zentralerin eines weiträumigen Geldverkehrs, als Güterin großer Werte allerlei verberberischen Anschlägen ausgesetzt ist. So muß sich die Bank vor allem gegen vier Arten von Schädigungen schützen: gegen Betrug, Unterschlagung, Raub und Einbruch.

Betrug und Unterschlagung. Die beiden gemisch häufigsten Leistungen der Banken um recht beträchtliche Summen schwebigen Betrügereien kommen zum größten Teile im Scheckverkehr vor. Da hat also Jemandem bei einem Bekannten, der ein Bankkonto besitzt, ein Scheck "gefunden" oder gestohlen. Er schreibt sich, höchst erregt darüber, eigenhändig die Unterschrift des eigentlichen Kontoinhabers und geht zur Bank, um das Geld abzurufen. Aber da kommt er nicht an, er wird geschnappt. Und warum? Die Bank hat eigens zur Entlastung der Betrügereien eine große Anzahl von Originalunterschriften der Kontoinhaber oder ihrer gesetzlichen Vertreter angelegt. Die Unterschrift des Scheckes aber hat dem Betrüger mit der hinterlegten nicht identisch.

Auf der Beweis der Echtheit eines Schecks auf diese Weise nicht zu erzwingen, prüft man die Echtheit. Viele Banken vereinbaren nämlich mit den Kontoinhabern gewisse Zahlen, die sich täglich ändern, streng geheim gehalten

werden und die beide Teile vor Betrug sichern sollen. Stimmt auf einem Scheck außer der Unterschrift auch die für den betreffenden Tag bestimmte Zahl, so gilt der Scheck als echt. Ihre eigentliche Bedeutung erlangen diese Zahlungen aber erst im Wechselverkehr und bei telephonischen oder telegraphischen Geldanforderungen. Hier fehlt nichts als die Zahlzahl vor Betrag. Wird die für den betreffenden Tag festgesetzte Zahl angegeben, wird das Geld überwiegen vollständig gegen Betrag gelöst. Ist also die Bank nicht, denn gelangt das Blatt mit den für das ganze Jahr vereinbarten Zahlungen in unrichtige Hände, so können die größten Betrügereien unternommen werden. Natürlich hat jede Bank ihr eigenes Zahlensystem, und jeder Kontoinhaber sein besonderes einmaliges Zahlensystem.

Unterschlagungen geschehen nur im internen Bankbetrieb, also nur durch ungetreue Angestellte und Beamte. Deshalb ist man bei der Anstellung von Personal sehr vorsichtig. Vertrauensstellungen erhalten nur ganz besonders Bewährte. Das aber sind Vorkehrungsmaßnahmen, die für unbedingte Sicherheit noch keine Gewähr bieten. Man überwacht den gesamten internen Betrieb. So werden alle Buchungen mit dauernd unter Kontrolle stehenden Audits durchgeführt. Bei Vertiefungen und Ausgängen sowie bei allen Arbeiten, die durch Unterschlagung gefährdet sind, sind zudem immer mehrere Personen gleichzeitig beschäftigt, so daß einer immer dabei ist, das andere ist. Dasselbe Prinzip finden wir auch bei der Geldüberweisung durch den Banknoten. Bei allen größeren Beträgen werden zwei Noten gelöst. In diesen Fällen ist die Bank noch durch eine Haftungsversicherung der Bank gegen Verlust gesichert.

Raub und Einbruch. Diese beiden Verbrechen sind heute bei der Bank höchst selten, weil hier alle Veruche angeht der Verordnungsregeln der Banken auszuführen sind. Bei Raub untersteht die Bank die Verordnungsregeln der Bank und die Verordnungsregeln der Bank. Da heute in der Geschäftswelt der bargeldlose Zahlungsverkehr vorherrscht, kommen Geldüberweisungen durch den Botenverhältnismäßig selten vor. Bei allen größeren Beträgen erhält der Boten zudem noch einen Begleiter. Außerdem wird die zu überweisende Summe gegen Raub und den Boten gegen Körperverletzung versichert.

Ausichtslos ist auch der Raub von Geldern, die in den Kassenräumen der Banken angebracht sind. Die Kassenräume sind durch die stärksten Schutzmaßnahmen geschützt, die für die Kassenräume der Banken angebracht sind. Die Kassenräume sind durch die stärksten Schutzmaßnahmen geschützt, die für die Kassenräume der Banken angebracht sind.

Als Schutz gegen Einbruch hat die Bank den Tresor, der gewöhnlich im Keller sich befindet. Vier lagern hinter starken Betonwänden oft Millionenwerte. Jeden Abend nach Schluß der Bankzeit werden alle Wertgegenstände in seinen sicheren Schutz gegeben. Zu ihm führt eine viele Zentner schwere Eisentür von 60 Zentimeter Dicke. Hinter dieser Tür ist gewöhnlich noch ein hartes Eisenblech. Dann gelangt man auf einen schmalen Gang, der im Bereich um die eigentliche Tresoröffnung geht. Durch Aufstellung von Spiegeln an den Abwinkelungen des Ganges kann man vom Eingang aus das ganze Innere übersehen. Der eigentliche Tresor ist von dem Gang noch durch eine 60 Zentimeter dicke Betonwand getrennt.

Der Tresor hat die oben erwähnten Eisentür ist wiederum vor Einbruch der eigenen Beamten gesichert. Die Tür weist zwei Schlüsselschlösser auf und eine mit Buchstaben versehene Scheibe. Die Tür öffnet sich erst, wenn beide Schlüssler, die zum Öffnen 6 riesige Rollen betätigen, geschlossen haben und auf der Buchstabenreihe das Schlüsselwort, das oft geändert wird, gedrückt worden ist. Zwei Beamte verwalten die Schlüssler, sie kennen das Schlüsselwort nicht. Zwei andere Beamte kennen das Schlüsselwort und betätigen die Scheibe, diese haben wieder keine Schlüssler. Es müssen also mindestens vier Personen zusammenkommen, um einen unerlaubten Einbruch zu tun. Amerikanische Banken sind in ihrem Tresorbau noch besonders schlau: sie legen ihn einfach unter Wasser oder unter Startfirmen. Der Fußboden erzeugt Einbruch in der Berliner Diktator-Bank zeigt aber, daß es gegen raffiniert vorgehende Bankräuber keinen absolut sicheren Schutz gibt. G. G.

Sonder-Tage

Labelhaft billige Preise!

Table with 4 columns: Damen-Kleidung, Strümpfe, Kleiderstoffe, Bettwäsche. Includes items like Ottomane-Mantel, Damenstrümpfe, Travers-Stoffe, Bettbezüge with prices.

JOLEMIN advertisement with prices for Basken-Mützen (0,36) and Deutsche Honanseiden (2,95).

Halle a. S.

Februar.

Der Februar ist Wintermonat. Aber schon lösen sich an Sonnentagen drängen am Ruder ganz leise die Schollen aus dem Eiben. Unter einem leichten Himmel und in frühlingshafter Raue...

Der Staber aber ist mitten in den Trüben des Gesellschaftsmonats Februar gefahrt. Die feinen Seelen haben ihn als Spielplatz der Saison angesehen. Im Februar brühen wie nie sonst im Jahre die Zapfen, im Februar finden sich die Frauen am schafftesten, erleben die Wohlschichte...

Der Arbeiter braucht nicht die zum Aischernit, noch und zum heulenden Wind des abgetanen Prinz Karneval zu warten. — er betrachtet diesen Februar als ein Bild Jenseits, das ihn vom Winter der Entschörung und der Räte ein Stück näher an den Frühling trägt.

Im vorigen ist der Februar 1929 getragen von den bitteren Erinnerungen der zehn Jahren, einer Zeit, in der Arbeiterklasse im unter heißen Kämpfen den demokratischen Staat errichtet hat.

Am 11. Februar 1919 hat man in Weimar die erste verfassungsmäßige Regierung gebildet und Oberst zum Reichspräsidenten gewählt.

Am 13. Februar 1919 (sprich: Ehedemann zum ersten Male als Reichsministerpräsident vor der Nationalversammlung.)

Am 21. Februar 1919 hat in München ein Strafverurteiler Kurt Eisner von rüdwärts über den Lauer geschossen.

Am 22. Februar 1919 hat man daraufhin die Räterepublik in Bayern proklamiert. Im vorigen ist dieser Februar wie jeder andere, erfüllt von Kalender-Erinnerungen der deutschen Arbeiterklasse.

Am 4. Februar 1871 ist Friedrich Oberst geboren worden.

Am 7. Februar 1840 gründete Karl Marx den kommunistischen Arbeiterklub in London.

Am 17. Februar 1800 hat man Friedrich Bruno, den mittelalterlichen Räuber gegen Rücktritt und Vergeltung, in Florenz verurteilt.

Am 22. Februar 1840 ist August Bebel geboren worden.

Am 24. Februar 1848 ist die Februarrevolution in Paris zum Ausbruch gekommen. Am selben Tag ist im Jahre 1925 der schwedische Ministerpräsident Genosse Stanting gestorben.

Am 26. Februar 1897 hat Wilhelm II. noch von der „Ausrottung der sozialdemokratischen Welt“ gesprochen.

Am 27. Februar 1840 ist Franz Mehring geboren.

Am 28. Februar 1925 ist der Reichspräsident Ebert in Berlin gestorben.

Es sind allerlei erste Erinnerungen, die der Februar im deutschen Arbeiter ernennt.

In den Fabriken aber fängt man, daß dieser Monat mit seinem Karneval und seinem tollen Vergnügungsbetrieb in der Frühlingssonne zerfahren muß. Die Frauen und Mädchen freuen sich auf den Sonntag voll Licht und Sonne und die Männer

Altwine meldet sich wieder!

Neue Gestalten über den südlichen Stadteil des Polizeibereichsamt verlangt sofortige Abstellung der Polizeibeamten

Galle, den 1. Februar. Im die üblichen Gerüche der Grube „Altwine“ bei Brandorf war es nach dem Eingreifen der zuständigen Stellen etwas ruhiger geworden. In diesen Tagen sind aber wieder eine Reihe von Beschwerden über die unangenehm, worin gefahren wird, jetzt die giftigen Gase in der Nacht abgegeben werden und das ganze Erdbecken verunreinigt.

Die Vergabung erzeugte wieder hier die nämlichen Kopfschmerzen, Übelkeit und so fort, so daß das Oberbergamt geneigt, das verfahren, sofort in eine gründliche Untersuchung einzutreten. Es wurde jedoch bemerkt, daß der Schwerebetrieb der Grube „Altwine“, der als Quelle der Vergabung in Frage kommt, bisher störungslos gearbeitet habe. Hiergegen spricht allerdings die Tatsache, daß die Windabnahme um die frostige Zeit nach Brandorf wies.

Andichte Aktes? Das Bergbehörde? Das Oberbergamt mit schriftlich und: Die nach langer Pause wieder vorgebracht.

polizeilichen Polizeibeamten sind sofort eingehend durch den Bergverbeamten und das Oberbergamt untersucht worden. Hierbei wurde festgestellt,

daß ein Teil der unterbeamteten (spezialverfahren) Polizeibeamten oder unterbeamteten (spezialverfahren) Polizeibeamten nicht hantieren, da es auch nicht hantieren kann, und dadurch für die oben erwähnten Einrichtungen in Ordnung sind. Mit einziger Erklärung für die aufgetretenen Gesundheitsstörungen muß angenommen werden, daß eine Anreicherung infolge des abnorm hohen Prozentsatzes an Giftgasen in der Luft vorliegt.

Es ist sofort Befehle getroffen worden, daß die Leistung gütlich und auf ihrer ganzen Länge mit Dampf erwärmt wird, um ein normales Gleichgewicht und Umkehrungen zu verhindern. Danach ist angenommen, daß die Gesundheitsstörungen sich nicht mehr wiederholen werden. Es folgt wie das Beste!

Ein unferre Leser!

Um die Tätigkeit unserer Zeilungsphotos an Austräger nicht unnötig zu erschweren, bitten wir folgenden bringen zu beachten:

Das Zeilungsbezugsgeld ist monatlich im voraus fällig und muß also am 1. bzw. in den ersten Tagen des Monats für die Entlohnung bereitgestellt werden. Wenn halbjährliche Bezahlung gewünscht wird, muß höchstens am 15. der Betrag für die letzte Monatshälfte entrichtet werden, damit der Vorkurs bis zu den vorgezeichneten Termin mit dem Betrag abzurufen kann.

Bereinigende Fälle geben uns auch Benennung darauf hinzuweisen, daß bei der Bezahlung des Beleggeldes stets die durch den Verlag angegebene Kontingent abzugeben ist.

Der Verlag.

Ershoffen.

Am Donnerstag Morgen gegen 9½ Uhr wurde am Her der Wdden Sege in der Nähe des Urneidens am Gut Gintich gelegenen Spielplatz die Leiche eines unbekanntem etwa 50jährigen Mannes gefunden. Der Mann hatte durch einen Schuß in die Schläfe seinem Leben ein Ende bereitet.

Der Tote wird wie folgt beschrieben: Seine Größe beträgt etwa 1,65 bis 1,70 Meter. Des möglichen Gesicht wird durch einen fast gestrichelten schwarzen Bart verdeckt. Über einem hohen, schmalen, durch einen braunen Scheitelhaarband, das eine weiche Schlinge mit violetten und grünen Erzfäden am linken Seite trägt. Über einer mit feinen roten gemesselten Röhre der Seite ein dunkelrotes Jackett. Aus dem Jackettmund war das Halsgeschloß herausgeschnitten.

Papiere, die über die Person des Toten einwandfrei Aufschluss geben könnten, wurden nicht vorgefunden. Unter dem Ärmel befand sich ein kleiner Zettel mit der Aufschrift: Gennung, Sträßung 7, Harnbach. Die Kriminalpolizei ermittelte nachfolgende Angaben.

Autobus gegen Gollaten. Gestern gegen 10 Uhr wurde der Autobusfahrer eine Gollatener von einem Kraftwagen angefahren. Gegen 14 Uhr leitete sich der Balkenstrasse ein Diebstahlverbrechen daselbst beging.

Die Ober-Wasser- als Pflanz. Der unter dem Titel „Das Wunder der Wasser“ in der „Welt der Wissenschaft“ erschienene Aufsatz „Der unter dem Titel „Das Wunder der Wasser“ in der „Welt der Wissenschaft“ erschienene Aufsatz „Der unter dem Titel „Das Wunder der Wasser“ in der „Welt der Wissenschaft“ erschienene Aufsatz

Warret fand vor der besagten Photographie und suchte in den weichen Bügen. Und eines Tages fragte sie ihren Mann: „Was deine erste Frau gefunden?“

„Ich — er begriff. „Sie war gefund, noch gefunden. Aber es lag noch in der Familie. Und als sie die Hand gegen das Herz griff, weil es reißend durch sie hindurch, sagte er fast erschrocken zurück: „Was dir seine Gedanken, das ist kein Grund. Ich habe alles unterlassen lassen, es ist bisher nicht gefunden worden.“

„Was? In den alten Dingen, die seinen Beruf betrafen, immer neben ihm ging. Das sprach deutlich genug. „Da wachte sie, daß die heimliche Freude, die in ihr war vom ersten Tage an, recht hatte. Dies nicht, nicht ihr eigenes und doch ihr selber verbunden, das sie eigene Fleisch und Blut, wollte von ihr gehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Johannistrieb

Roman von Sophie Kloes

(Wachend verboten.)

„Du bist ja ganz verkehrt“, hatte sie gedacht. „Ja, und morgens hatten sie ihn so gefunden.“

„Der war zum Aufgehoben“, hatte er nicht abgelehnt, durch die war sie ihm hineingefallen, als er gar nicht aufpassen wollte.“

Die Radfahrer rannten zur Polizei und zum Arzt, obgleich da nichts mehr zu helfen war. Keine Zeit davon, ließ sie sitzen und ließ sich in den Stuhl und stand ihrer Tochter bei. Die war ganz amüsiert.

„So, ne Schande, ne Mutter, so ne Schande, ne das auch noch anzuhören. Und nun wolle! Ein Schammer noch nach Ehe nehmen, wenn Raiborn bei fünfzehnten Mitgabe, und nur so was!“ Ein zentralem. „Man gar, daß viele nicht in so net Schandensachen gehen hat.“

„O, ne Mutter, wie siehst er aus! Geduld. Geh nicht rein, das kannst gar nicht wieder vergessen. Warum kommt der Sanitätsrat denn doch nicht?“ fragte sie da zuwider.

„Na, der Na, wollen da man nicht von reden.“ Die telefoniert je auch schon, er soll mit dem Vertrag kommen. So lange muß noch warten. — Denn man ordentlich raus, das gibt Zeit, sonst verfehlt sie das.“ Sie fuhr sich selbst mit dem Taschentuch über Augen und Mund. „Und denn dich nicht mit nicht zu sehr. Was geschähen ist, das ist geschähen. Müßt denken, er war krank im Kopf. Ich hab's ja ja gefehlt, wenn sie das hat, und den Jochen noch fragen, denn sind sie wie die Bedrückten. Da fann man sie gar nicht drüber gar Rechenschaft ziehen. Da wissen sie nicht, was sie tun. Das ist getarnt, als wenn einer die Tollwut kriegt. Was sagt es sich aus, und was geht es ins Gehirn, und dann — na, das schick ist na.“ Sie tratte der Frau mit den ordentlichen Händen über den Schief.

„Das ist groß für dich, Anne, aber man fann aber viel wegnehmen, man glaubt's selber nicht. Und Brunner wird schon vernünftig sein. Wo die Warte geht haben, die Wunde bei der Decr hat nicht get nicht geschähen, das war doch von ihrer eigenen Schwäche gekommen, und das Geschähen

ist, und war übergeben, in einigen Wochen wieder über die Feder reiten zu können.

„Doch das fieber, obgleich es zeitweise kam, wollte nicht weichen, und Warret sah mit innerem Zittern jeden Abend die hellen Rosen auf dem blass bleibenden Gesicht aufblühen.“

„Was ist das, Lene Warret?“ fragte Sam, die zweimal in der Woche nach Duggersom kam, beloben mit allerlei Bederketen für ihren Freund. „Das ist doch nur ein Mythos?“

„Er ist schamlos geworden, Lene, weiter nicht! Das Stoffmodell kommt wieder, wenn der Sommer kommt und er draußen sein kann.“

„Weißt du, er kann bis zum Sommer krank sein.“

„Krank, o nein. Aber er wird sich vielleicht nicht so schnell erholen. Solche Sachen kommen immer, wie sie gehen.“

„Sich lag in das Gesicht der Frau. Er sah so klar und heller aus wie immer. Rein, ein Grund gar Sorge war nicht vorhanden.“

„Dann, das er nicht dabei sein kann, wenn wir unsere Sommerferien haben. Ohne Arzt mag ich mir auch keinen Spaß.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“

„Aber ich will mit dir gehen.“



Merseburg-Querfurt

Merseburg (Stadt)

Das Angelerbe Seuma.

Zuletzt vollziehen im Seuma-Erbe die Leichten, teils schwerere Urteilsfälle. So führt am Mittwochmorgen der Montagemeister Hermann Jung bei Montagerbeiten aus etwa 7 Meter Höhe ab. Seine hinteren Belegungen machten die Ueberführung ins Ambulatorium des Baus erforderlich.

Bei der Wahrung der Unfallfälle wird sich die Frage auf, ob tatsächlich von der Werkleitung alles getan wird, um die Unfallfälle zu mindern. Ob es sich um Arbeitslose, das die Unfallfälle nicht? Denn bei auch eine Rechts-Institut verhängungswende seinen Zweck.

Schaffst. Erhängtaufgefunden.

Am Donnerstagmorgen hat der Nachbarn und Lotengänger W. B. bei der Besichtigung des neuen Friedhofes seinen Tode durch Erhängen eine Ende gemacht. Er sollte ein Tag für eine um 2 Uhr laufende Beerdigung geben; er hat aber den Auftrag nicht mehr ausgeführt. Was den alten Mann zu dieser Tat bewog, ist ein Rätsel.

St. Michaels-G. wird.

Die katholischen Gemeindeglieder unter neuen Gemeindevorstand, die 1000 Einwohner zählt, wurde der Ortstarif der Kirche einmündig. In die Kirche werden auch die Wahlen zur Gemeindegliederung und zum Amt des Gemeindevorstandes erfolgen.

Thelben (Kreis Weißenfels).

Am 10. im 17. jährigen Schilling, das einige Zeit seiner Eltern, warf sich in selbstmörderischer Wut auf dem Bahngleise bei der Siedlung Sonnenberg vor eine Lokomotive und wurde sofort getötet. Er hatte seinen Eltern nicht mehr nach Genuß.

Kreis Sangerhausen

Sangerhausen (Stadt)

Zur Milderung der Not.

Die Sozialdemokraten in Kreis und Stadt Sangerhausen fordern Unterstützungen für die Erwerbslosen.

Der langanhaltende, schneereiche und kalte Winter hat in seinem Geleite eine außerordentlich große Zahl Erwerbsloser. In dieser Zahl kommen aber zahlreiche Arbeiterunterstützungen und ausgereichtere Unterstützung. Diese außerordentlichen Notlage, die unterhalb jeder weitere Bevölkerungszahl gekommen ist, macht außerordentliche Unterstützungsmassnahmen von Seiten der Behörden notwendig. Aus dieser Erkenntnis heraus haben die Sozialdemokraten im Kreis und in der Stadt Sangerhausen entsprechende Anträge gestellt. Um die Annahme dieser Anträge zu sichern, sind sie gehalten, daß sie über das Maß des Möglichen nicht hinausgehen und die Gewähr gegeben ist, daß die Unterstützung auch denen zuteil wird, die ihrer bedürftig sind. Die Form der Unterstützung der Erwerbslosen ist gemäß worden, um der Aktion einen Angriffspunkt zu nehmen, denn die Erfahrung lehrt, daß die Bürgerlichen bei gelähmter Unterstützung immer von dem "rechtlichen Leben eines Erwerbslosen" reden. Da die Zahl der unterliegenden Familien sich besonders in der bürgerlichen Bevölkerung der Kinder bemerkbar macht, lenken die sozialdemokratischen Fraktionen das Augenmerk der Behörden auf eine besondere Fürsorge für die Kinder der Erwerbslosen. Würde schon vor einem halben Jahre von der bürgerlichen Art Dr. Schmidt an der Sangerhäuser Schulen eine übermäßig hohe Ziffer von blutarmen und unterernährten Kindern festgestellt, so trifft dies jetzt in erhöhtem Maße zu. Sollen wir eine gesunde Generation erziehen, so ist es Pflicht der kommunalen Verwaltungen, zu helfen wo es notwendig ist. Wenn auch die Rassen des Kreises und der Stadt nicht übermäßig angeschwollen sind, aber so viel Geld muß bei sein und ist da, um dem schimmlichen Grund im Reife zu heuern. Aufschließend bringen wir die beiden Anträge zum Ausdruck:

1. Antrag der sozialdemokratischen Kreisfraktion

„Aus Mitteln der allgemeinen Fürsorge sind den Erwerbslosen des Kreises Sangerhausen besondere Unterstützungen in Sachmitteln, Lebensmitteln, Kohlen, Kleidungsmitteln u. a. zu gewähren. Bei den Kindern der Erwerbslosen ist eine besondere Fürsorge geboten. Es empfiehlt sich, besonders in den Städten des Kreises, Unterstützungen zu treffen, wo den Kindern und warmen Essen verabfolgt wird. Die Bedürfnisfrage ist selbstverständlich zu prüfen.“

2. Antrag der sozialdemokratischen Stadtvereinsfraktion

„Aus Mitteln der allgemeinen Fürsorge sind den Erwerbslosen der Stadt Sangerhausen besondere Unterstützungen in Sachmitteln, Lebensmitteln, Kohlen, Kleidungsmitteln u. a. zu gewähren.“

Die jetzt in den Schulen vorgenommene Unterstützung ist auf nichtschulpflichtige Kinder der Erwerbslosen ausgedehnt. Ferner ist in den Schulen eine Umlage zu zahlen, welche die Kinder unterhalten werden sollen. Die Bedürfnisfrage ist bei allen Kindern zu prüfen.“

Son dem Verhalten der bürgerlichen und kommunikativen Fraktionen wird es abhängen, ob die vorstehenden Anträge, die nicht unübersehbar sind, zur Annahme gelangen.

Hohe Krankheitsziffern

Die diesjährigen Erkrankungs- und Grippeerkrankungen sind so zahlreich, wie sie es lange Jahre in unserer Stadt nicht waren. Nicht nur die Schulen haben einen erheblichen Teil der Kinder krankheitsbedingt erkrankt, sondern auch in den Betrieben. Dies liegt an der großen Zahl der Krankheitsfälle, die erhebliche Verstärkungen notwendig. Es hat betreffende die „Arbeitsmittel“ (Arbeitsmittel) die tägliche Arbeitszeit auf von Stunden erhöht werden müssen, um die letztgenannten Aufgabenstellungen auszuführen.

Trockene Weizwälsche

Dr. Gerete erhält einen Beweis - Jollen läßt man ihn nicht

Der Provinzialrathliche Landgemeinderat verkehren

Bevila, 1. Februar. (Rabionendung.) Der Vorstand des Verbandes der brennlichen Landgemeinden besaßte sich am Donnerstag mit der Rede des Landrats Dr. Gerete in Ettin. Gerete gab zunächst eine längere Erklärung ab. Der Vorstand hat dann einstimmig zu folgender Entschlußnahme:

„Es ist anzuerkennen, daß dem Präsidium des Verbandes der brennlichen Landgemeinden genau wie jedem anderen Staatsbürger des Reichs das freie politische Meinungsäußerung zusteht. Anzuerkennen ist jedoch anzuerkennen, daß sich auch der Präsident des Landgemeindevorstandes nicht ohne ein in die Sache des Reiches oder Staates an lebender Stelle stehendes amtliches Zeugnis äußern darf. Seine politischen Meinungsäußerungen anzuerkennen muß. Der Vorstand ist der Ansicht, daß diese Grenze bei der öffentlichen Rede nicht zu überschreiten darf. Der Vorstand ist der Ansicht, daß diese bei öffentlichen Reden nicht zu überschreiten darf.“

Die deutliche Rede liegt in dieser Erklärung einen „Beweis“ für Dr. Gerete. Ob sich die sozialdemokratischen Vertreter der Landgemeinden aber damit begnügen werden, das Gerete

Gerete ein Wort überhängt wird? In seiner Meinung noch bleibt auch dann dieser farnose Präsident des Landgemeindevorstandes nicht weniger gefährlich. Die Kritik ist reaktionär bis auf die Knochen, und die im höchsten Maße gefährlich für die Landgemeinden entsprechend. Zeitgleich läßt sich nur erziehen, wenn diese Führerschaft befristet wird.

Wie wir noch erfahren, hat der engere Vorstand des brennlichen Landgemeindevorstandes den Bescheid gemacht, Herrn Gerete ein Vertrauensvotum zu erteilen. Dies hätte gerade noch gefehlt. Der engere Vorstand hat aber eine andere - die obenstehende - Entscheidung getroffen.

Ferner hat der erweiterte Vorstand beschlossen, den für den 6. Februar nach Halle einberufenen Provinzialrathlichen Landgemeinderat einzuberufen, um abzumachen, was bei der brennlichen Sache zu tun ist. Man will sich über die Sache waschen lassen. Wir halten es für angezeigt, daß die sozialdemokratischen Vertreter ihre zum 6. Februar angelegte Fraktionsfrage demnach abhelfen. Der Bund darf nicht aus dem Reich gelassen werden.

Das Gesicht des Provinzial-Haushalts

Umsatzzahl 52,3 Millionen gegen 76,3 Millionen im Vorjahr

Merseburg, 1. Februar. Der Haushaltsplan für 1920 läßt in Einnahme und Ausgabe mit 52,3 Millionen Reichsmark gegenüber 76,3 Millionen Reichsmark im Jahre 1919 ab. In diesen Zahlen sind die Ausgaben und die einmaligen Ausgaben des Provinzialrats und Provinzialrats zusammengefaßt. Die Summe der einmaligen Ausgaben beträgt sieben Millionen Reichsmark, unter denen sich 18 Millionen Reichsmark für die Landesbehörde, ein Millionen Reichsmark für die Bau der Eisenbahn in Langermünde, eine Million Reichsmark für die Beteiligung an Elektrifizierungsunternehmungen und außerdem 750 000 Reichsmark für die Beteiligung an Gaserweiterungsunternehmungen befinden. Weiterhin sind hieran: Ein Darlehen von 600 000 Reichsmark an die Provinzialbank, die Beteiligung an der Mitteldeutschen Heimstätte, an Jugendheimstätten und an der Kraftfahrerschule. Ein Millionen Reichsmark, das ist eine Steigerung von 6,5 Millionen Reichsmark gegenüber 1919.

Die Bedeutung der Kraftfahrsteuer für den Provinzial-Haushalt.

Nach den oben wiedergegebenen Ergebnissen des Haushaltsplanes der Provinz Sachsen mit den 52,3 Millionen Reichsmark durch eigene Einnahmen des Provinzialratens bedingt werden. Da noch immer keine Klarheit über die zu erwartenden Anteile an der Reichseinkommensteuer und Körperschaftsteuer besteht, mußten die vorläufigen Beträge eingestrichen werden. Besonders Interesse verdient die Kraftfahrsteuer. Im Haushaltsplan sind 6,9 Millionen Reichsmark vorgesehen.

Die Kreise, die bisher ein Viertel des prozentualen Anteils erhielten, bemühen sich darum, mehr zu bekommen, aber es zu bekommen, daß freilich jeder Provinzialverband an der Stadt- und Landkreis geht, von deren Gesamtheit in Form erhöhter Umlage den Provinzialverbänden wieder zugeführt werden muß. Für den einzelnen Stadt- und Landkreis ist die Prüfung allerdings verfrühen.

Die Kreise mit wenigen Kraftfahrzeugen würden mehr Umlage zu zahlen haben, als sie Kraftfahrsteuer bekommen; umgekehrt würde eine Entlastung eintreten.

Für das Provinzialgebiet als Ganzes mag die Verteilung der Kraftfahrsteuer auf Provinz und engere Kommunalverbände nach der Bedeutung der Kraftfahrsteuer im Vergleich mit dem Reichsanteil an dieser Steuer zwischen den Provinzen um den Maßstab wird getrieben. Interessant ist dabei die Stellung der Provinz Sachsen. Die ungleich ländliche Gebiete, die denen der städtischen Provinzen ähnlich, aber auch

Gebiete, die nach ihrer Industrieentwicklung hinter anderen und Westfalen nicht zurückbleiben. Die Provinzialregierung beabsichtigt, an sich den bei der Einkommenssteuer, aber bei überhöhter Einkommenssteuer einen größeren Anteil an Einkommen zu erheben. Die Provinzialregierung ist der Ansicht, daß dies ein Schritt in der Richtung ist, was etwas über den Durchschnitt, so daß sie sich diesem Grundgesetz nicht zu widerprechen braucht.

Der Provinzialrat hat beantragt, im Vertrag mit dem Reich zu erheben, bei dem Provinzialrat in der Provinz Sachsen liegt, etwas über den Durchschnitt, so daß sie sich diesem Grundgesetz nicht zu widerprechen braucht.

Die Provinzialverwaltung hat beantragt, im Vertrag mit dem Reich zu erheben, bei dem Provinzialrat in der Provinz Sachsen liegt, etwas über den Durchschnitt, so daß sie sich diesem Grundgesetz nicht zu widerprechen braucht.

Nach Auflösung der Kreisbezirke.

Nichtlinien für die Gemeindevorstände zwischen Gemeinden und Kreisbezirk.

Dritte Aufhebungsgewertung.

In der neuesten Nummer des „Ministerialblatt“ für die brennliche Provinz ist veröffentlicht, daß der Minister des Innern die unter dem 24. Januar d. J. mit Zustimmung des Reichsrats erlassene dritte Aufhebungsgewertung zum Gesetz über die Regelung der Kreisbezirke des Reichs vom 27. Dezember 1917.

Wie der „Ministerialblatt“ veröffentlicht, ist die Aufhebungsgewertung mit der Aufhebung der Kreisbezirke verbunden. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden.

Die sogenannte Ausländerbewegung im engeren Sinne, d. h. die Auswanderung der nach der kommunalen Verfassung infolge der Kreisbezirk-Aufhebung erwirkten Gemeindevorstände und Kreisbezirke. In einzelnen Punkten ist die Auswanderung nach folgende Probleme:

Die sogenannte Ausländerbewegung im engeren Sinne, d. h. die Auswanderung der nach der kommunalen Verfassung infolge der Kreisbezirk-Aufhebung erwirkten Gemeindevorstände und Kreisbezirke. In einzelnen Punkten ist die Auswanderung nach folgende Probleme:

Einmaliges Aufnahmewahl.

Auf der Straße Sangerhausen-Rückeburg findet am Donnerstagmorgen der brennliche Landgemeindevorstand von Walter G. in die der mit seinem Tode vorübergehend ist, beim Einbringen auf die letzte Ruhestätte. Die Bestattung wird durch die brennlichen Landgemeindevorstände geleitet und wird durch die brennlichen Landgemeindevorstände geleitet.

Kreis Delitzsch

Delitzsch

Schulhaus für Deutschnationale.

In einer Besprechung des Provinzialratens am Donnerstagmorgen hat der Provinzialrat beschlossen, ein Schulhaus für Deutschnationale in Delitzsch zu bauen. Die Kosten werden auf 100 000 Reichsmark geschätzt. Die Bauarbeiten werden im nächsten Sommer beginnen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 1921 vorgesehen.

Gezogen. Der gestellte Chauffeur.

Am Freitagabend gegen 12 Uhr wurde hier ein bester Chauffeur gefangen, der die Wagen der brennlichen Landgemeindevorstände in der Stadt Delitzsch gefahren. Der Chauffeur wurde wegen eines Verkehrsverstoßes verurteilt. Die Strafe beträgt 10 Reichsmark. Der Chauffeur wurde in die Haft genommen.

Wahlkreis. Eigenverwalter.

Die brennlichen Landgemeindevorstände haben beschlossen, einen Wahlkreis für die brennlichen Landgemeindevorstände zu bilden. Die Wahlkreisgrenzen werden durch den Provinzialrat festgelegt. Die Wahlkreisgrenzen werden durch den Provinzialrat festgelegt.

Kreis Saalfeld

Saalfeld

Die Aufhebungsgewertung für die Saalfelder Kreise.

Die Aufhebungsgewertung für die Saalfelder Kreise ist durch den Provinzialrat beschlossen. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden.

Die Aufhebungsgewertung für die Saalfelder Kreise.

Die Aufhebungsgewertung für die Saalfelder Kreise ist durch den Provinzialrat beschlossen. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden.

Kreis Ziegenrück

Ziegenrück (Stadt)

Warum werden die Straßen nicht gereinigt?

Wenn man in Ziegenrück durch die Straßen fährt, so kann man an den Dämmen feststellen, daß die Straßen nicht gereinigt werden. Die Ursache dafür liegt in der mangelhaften Ausführung der Straßenreinigung. Die Straßenreinigung wird nicht regelmäßig durchgeführt. Die Straßenreinigung wird nicht regelmäßig durchgeführt.

Kreis Liebenwerda

Liebenwerda

Die Aufhebungsgewertung für die Liebenwerdaer Kreise.

Die Aufhebungsgewertung für die Liebenwerdaer Kreise ist durch den Provinzialrat beschlossen. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden. Die Aufhebungsgewertung ist die Aufhebung der Kreisbezirke verbunden.

Rund um den Erdball

Sozialistische Vierländerkonferenz in London am 7. und 8. Februar

Die Vertretungen Belgiens, Englands, Deutschlands, Frankreichs

Am 7. und 8. Februar findet in London eine Vierländerkonferenz statt, auf der Vertreter der belgischen, britischen, deutschen und französischen sozialistischen Parteien unter Teilnahme des Sekretariats der Sozialistischen Arbeiterinternationale über die wichtigsten internationalen Probleme der Gegenwart und der nächsten Zukunft gemeinsam beraten werden.

Diese ursprünglich für den Spätherbst in Aussicht genommene Tagung mußte infolge der Schwierigkeit, einen für Delegierte aus vier verschiedenen Ländern gleichmäßig passenden Termin anzufinden, zunächst auf die zweite Januarhälfte, sodann auf Anfang Februar verschoben werden. Das neue Datum hat den technischen Vorteil, daß ein Teil der Delegierten unmittelbar nach der Vierländer-Konferenz an der ebenfalls in London am 10. und 11. Februar stattfindenden Tagung der Exekutive der S.A.Z. teilnehmen können.

Die neue Vierländerkonferenz bildet gewissermaßen die Fortsetzung früherer Tagungen, auf denen die großen europäischen Probleme beraten wurden und deren Resolutionen nicht ohne Wirkung auf die späteren Vereinbarungen zwischen den Regierungen gewesen sind. Frankfurt a. M. 1922, Berlin 1923 und Luxemburg 1924.

Die Londoner Vierländerkonferenz dürfte an Bedeutung ihre Vorgängerinnen insofern überreffen, als einmal Fragen von aktueller Bedeutung auf der Tagesordnung stehen, insbesondere das Reparationsproblem und die Rheinländerfrage, und andererseits die Arbeiterpartei durch eine ganz besonders repräsentative Delegation vertreten sein, was angesichts der kommenden Wahlen in England von großem

Wert für die internationale Politik sein dürfte. Die Delegationen sind von den einzelnen Parteien wie folgt zusammengesetzt worden:

Belgische Arbeiterpartei: Carlte Vanderveerde, Louis de Brodeur und Josef van Noostroek. (Für den Fall, daß Vanderveerde, der gegenwärtig schwer an Grippe erkrankt ist, noch nicht wiederhergestellt wäre, ist an seiner Stelle Joseph Beuvers in Aussicht genommen.)

Britische Arbeiterpartei: J. Ramsay MacDonald, Arthur Henderson, Philipp Snowden, Herbert Morrison, Tom Shaw, C. I. Group, W. Graham, Dr. Hugh Dalton und William Gillies.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Otto Weis, Artur Griespian, Rud. Breitscheid, Johannes Stelling, Fritz Raphaeli und Viktor Schif.

Sozialistische Partei Frankreichs: Vincent Auriol, Leon Blum, Pierre Renaudel, Jean Longuet und E. Grumbach.

Außerdem nimmt an der Konferenz der Sekretär der Sozialistischen Arbeiterinternationale Dr. Friedrich Adler teil.

Die Tagung wird im Hause des Transportarbeiterverbandes in London unter dem Vorsitz von Ramsay MacDonald abgehalten werden. Ueber die Ergebnisse der Vierländerkonferenz wird auf der unmittelbar anschließenden Tagung der Exekutive der S.A.Z. Bericht erstattet. An den Sitzungen der Exekutive, deren Tagesordnung noch zahlreiche andere Punkte zählt, nehmen für Deutschland Otto Weis, Artur Griespian und Johannes Stelling teil. Außerdem ist die Winderheistkommission der S.A.Z., deren Vorsitzender Otto Bauer (Wien) ist, nach London einberufen.

Der ausgebrannte Zieg

Schaden durch Versicherung gedeckt - Haus wird wieder aufgebaut

Der Betrieb der Straßenbahn und der Autokennung einer Holzwerkstatt und einer Holzbohle durch die Hausfeuerschuld bereits wieder aufgenommen werden. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf 100.000 Mark. In dieser Höhe ist die Versicherung bereit, den Schaden zu decken, es sei denn, daß die Versicherungsgesellschaft die Möglichkeit, das hier durch Aus-



schluß das Feuer zum Ausbruch gelangt war. Einige juristisch gebildete Angestellte verhandeln bezüglich des Schadens mit der Versicherungsgesellschaft, die den Brand selbst niederkämpfte. — Die Feuerwehr war mit 600 Mann zur Stelle. Die Firma Zieg will nach ihrer Angabe das Warenhaus wieder aufbauen.

Oberst Arturo Ferrarin



wurde vom Hauptausfluß der Internationalen Fliegerliga in seiner letzten Sitzung in Paris als der beste Flieger des Jahres 1928 erklärt. Ferrarin ist Italiener, er steht an der Spitze der vierzehn besten Flieger der Welt, unter denen sich auch die Deutschen Dr. Goerner und Hermann Stohl befinden.

Der Berliner Stadtverordnete Krille,



ein führendes Mitglied der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion der Reichshauptstadt, wurde zum Leiter der Berliner Schiffsbau- und Brennstoff-Gesellschaft, die ein sehr ausgedehntes Arbeitsfeld hat, ernannt.

Martin Kerner,



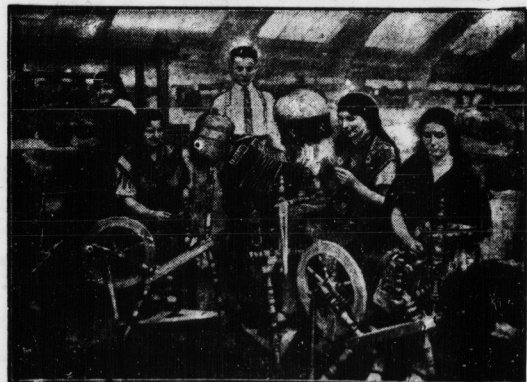
der bisherige deutsche Gesandte in Athen, wurde zum Gesandten in Binnland ernannt. Kerner war früher Offizier und trat 1930 in den auswärtigen Dienst ein. Er ist 58 Jahre alt und mit einer Engländerin verheiratet. (Nach einer Zeichnung von Prof. Carl Dell.)

Der längste Tunnel Amerikas



wurde im Kaskadengebirge, dem Westrande der Sierra Nevada, eröffnet. Der Tunnel ist 12.870 Meter lang, aus Gußstahl erbaut und hat 14 Millionen Dollar gekostet. Er wird von elektrischen Lokomotiven befahren.

Laufziger Spinnstube auf der „Grünen Woche“ in Berlin



Das im Maschinenzeitalter immer festere werdende Arbeiten am Spinnrad wird hier in einem Form gezeigt, wie sie jahrhundertlang allgemein üblich war.

Bermischtes.

14 Wölfe getötet. In Moldawa (Rumänien) wurde dieser Tage ein Dorfseher auf dem Felde von einem Rudel von 14 Wölfen angefallen. Der Angegriffene, der mit einem Jagdgewehr bewaffnet war, fiel in ein nahees Schieferhäuschen, das sofort von den hungrigen Bestien umzingelt wurde. Von hier aus eröffnete der Seher ein Feuer und tötete 14 Wölfe. Die anderen vier flüchteten, als sie eine Schaar Bauern mit Hunden heraneilen sahen.

Auf der Spur der Diefmarckenräuber? Am Donnerstag verhafteten in Berlin mehrere Personen an sieben verschiedenen Stellen größere Mengen Diefmarcken zu verkaufen oder in Zahlung zu geben. Die meisten Geschäfte gingen auf das Angebot nicht ein. Man glaubt, daß diese Verkaufsbetriebe von Seiten unternommen wurden, die mit den Dieben, die den Millionenraub im Hofamt in der Französischen Straße verübten, identisch sind oder irgendwie mit ihnen in Beziehungen stehen. Eine Verhaftung konnte von einem der Diefmarckenbesitzer eine genaue Beschreibung geben.

Kanonen. Zwischen Seidenberg und Götting wurde der Chauffeur Lehmann aus Götting mit einem Schuß in den Hinterkopf tot aufgefunden.

Dem Toten fehlten 80 bis 100 Mark; außerdem war unter, daß es sich bei dem Täter um den Westfalen Doppelttaumler H. K. handelt, der sich nach wie vor einigen Tagen in Götting bei Bernwarden aufhielt und dann spurlos verschwand.

Ratter und Rinder vergiftet. In Oranien (Schlesien) wurde die Sanftmutter Frau Beer mit ihren beiden Kindern, zwei Mädchen im Alter von sechs und acht Jahren, vergiftet im Bett aufgefunden. Die beiden Kinder sind inzwischen gestorben. Die Mutter dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Die Gründe der Tat sind noch nicht bekannt. Die 58-jährige Frau lebt mit ihrem Mann in Schattau.

Eisenbahnwaggons als Wohnungen. Die große Wohnungsnot in den städtischen Übergangsbereichen hat jetzt die Stadtgemeinde Gera in Sachse veranlaßt, gegen den Willen der sozialdemokratischen Stadtverordneten Eisenbahnwaggons als Wohnwagen anzufaufen. Die Aufforderung an die Familien, die Wohnwagen zu beziehen, hat in den vorhergehenden Tagen eine starke Erregung hervorgerufen; sie vertritt mit Recht die Auffassung, daß Eisenbahnwaggons kein Recht für Wohnungen sind und höchstens im Sommer benutzt werden können.

Zur Konfirmation

Ihrer Sohnes gestatte ich mir, Sie auf mein liebstes Lager hinzuweisen in Prüfungs- u. Konfirmations-Anzügen

Gleichzeitig mache ich Sie aufmerksam auf meine zwei dainjährigen, wirklich vortheilhaften Sonder-Angebote:

Sonder-Angebot 1 Konfirmations-Anzüge, ein- u. zweireihig, aus reinwillentem Material M, farb- u. nicht glänzend werdend, gute Futteraturen und gute Passform. Preis für mittlere Größe: 48,00 Mark

Sonder-Angebot 2 Konfirmations-Anzüge, blau Kammergarn S, eine Welle, farblich, in meinen eigenen Kie-erweckelten in Mänchen angefertigt. Preis für mittlere Größe: 56,00 Mark

Anfertigung nach Maß in meiner Maßabteilung unter Garantie für tadellosten Sitz und allerbeste Verarbeitung.

G. Assmann

Gebr. 1848 - Fernruf 274 56 Das Haus der Herren-, Jünglinge- u. Knabenmoden

Zweiggeschäft Lutherstadt Wittenberg

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

Herborn erschienen: Hermann Müller Die November-Revolution. Preis für Mitglieder des Bücherkreises 3,00 Mk. Volksblatt-Buchhandlung

Decorations-Prüfung

Ihre Sonder-Prüfung und Bescheinigung

Pianos. Verkauf. Liders & Hilberg

Kaufen Sie Ihre Wringmaschine

Otto Sparmann

Damen-Taschen

Höhe Preise für gebrauchte Anzüge, Möbel usw.

Trabert

Honig!

Alfred Müller, Klempnermeister

Kaufhaus Paul Bassin

Papier Zeitungen

H. Bode

Fahrplan der Kraftpostlinie Halle - Döllnitz (Saalkreis)

Gültig ab 8. Februar 1929

Table with columns for station names (Halle, Döllnitz) and times. Includes rows for 'Halle, Markt' and 'Döllnitz, Markt'.

Kreise Liebenwerda-Schweinitz

Die kluge Hausfrau

wählt immer wieder das gute Mehl auszugmehl der Schloßmühle Bad Liebenwerda

Schloßmühle Bad Liebenwerda. Hauptsache ist die Qualität.

Handwritten note: 'Sehr gute Mehl' with a signature.

Alfred Müller, Klempnermeister Falkenberg. Fernruf 88. Bauklempnerei. Installation für Gas- und Wasser.

Kaufhaus Paul Bassin. Falkenberg, am Marktplatz. Manufakturwaren und Modewaren Konfektionen.

Lieben Sie Ihre Angehörigen?

Welch sonderbare Frage! Und doch! Haben Sie schon daran gedacht, wieder richtig zu sparen?

Kreissparkasse Liebenwerda

Hauptstelle in Bad Liebenwerda. Zweigstellen in Bieha, Coßdorf, Hohenleisch, Plessa, Mückenberg.

HOTEL Kaiserhof

Falkenberg. Inh. Konstant May. Fernruf 28. Erstklassige Hotelzimmer und Vereinszimmer.

Koncert u. Dielenbetrieb

Im Keller 'Hermann' ausgelegte Dielen, alte Klaviere, u. d. m.

Unser Schnittwaren-Lager. Unsere Freunde finden dort, was zur Bekleidung nur gewünscht wird. Stoffe von den ordinärsten bis zu den feinsten.

Vorwärts durch regelmäßiges Sparen! Wöchentlich 2,- RM. ergeben in 10 Jahren über 1500 RM. Wöchentlich 3,- RM. ergeben in 10 Jahren über 2300 RM.

Hurt Binnewies Damen- und Kinder-Konfektion Herren-Bekleidung

Adler-Drogerie. Wilhelm Kieslich, Inh. Anna Atzel. Erstes Photo-Spezial-Haus am Platze.

Merseburg <>> Ammendorf. Nachstehende Firmen wünschen Eure Kundschaft: Konsum- und Spargenossenschaft Merseburg e. G. m. b. H.

Gustav Godehardt Ammendorf. Gute, Mäßen, Besonderen. Daniel. Das führende Schuhhaus.

D. Heberer. Rischmühle Merseburg. la Weizen- und Roggenmehle Futtermittel.

Paul Ehlerz & Co. Merseburg. Das führende Haus für Porzellan, Glas Haushaltswaren.

Kreissparkasse Merseburg. Bei den augenblicklich höheren Zinsen (bis zu 7 Proz.) ist das Ergebnis noch günstiger.

der Arbeiterklasse die Verfügungsgewalt über die Wehrmacht zu erwerben und eine tiefgreifende Aenderung der Wehrverfassung herbeizuführen, daß der Arbeiterklasse die letzte Wachtel der Republik nicht mehr entrissen werden kann.

Der Kernpunkt des Wehrproblems ist also die politische Ziel und nach einer längeren Arbeitung und politischen Klärung, der der Parteien dienen soll - der Sozialdemokratische in die Wehrmacht hinein. Hierzu die tauglichsten Mittel aufzuführen, kann einzig und allein der Zweck der ganzen Wehrdebatte sein.

Zwei politische Aktionen stehen allem daran. Die Unterwerfung der deutschen Wehrmacht unter die Kontrolle des Parlaments und die Zurückführung der Wehrmacht unter das Mindestmaß der Bundesverfassung. Die Wehrmacht unter die Kontrolle des Parlaments und die Zurückführung der Wehrmacht unter das Mindestmaß der Bundesverfassung. Die Wehrmacht unter die Kontrolle des Parlaments und die Zurückführung der Wehrmacht unter das Mindestmaß der Bundesverfassung.

Die zweite wichtige politische Aktion der Sozialdemokratie ist die Zurückführung der deutschen Wehrmacht auf das Mindestmaß der Bundesverfassung. Die zweite wichtige politische Aktion der Sozialdemokratie ist die Zurückführung der deutschen Wehrmacht auf das Mindestmaß der Bundesverfassung.

Hier kommt in erster Linie die Kürzung des Schreitats in Frage. Auch hier hat die Wehrdebatte keinerlei spezifizierte Vorschläge gebracht, in welchem Maß der Verpflegung, Ausrüstung und Unterbringung der Berufs- und Heeresangehörigen werden muß und auf welchen Gebieten die von uns im vergangenen Jahr verlangte Kürzung durchgeführt werden soll.

In zweiter Linie muß der Begriff der Landesverteidigung geklärt werden. Auch hier hat die Debatte bis jetzt völlig versagt. Rein Wenig wird der deutschen Arbeiterklasse die Wehrmacht als ein im wesentlichen aus Freiwilligen bestehendes und mitgliedern, daß die deutsche Arbeiterklasse auf wehrpolitisch verfaßt, während im Osten und den großen Kapitalstädten im Westen bei irgendwelchen Auseinandersetzungen die Neutralität aufrechtzuerhalten. Das ganze Schwergewicht einer von der Sozialdemokratie mitgetragenen sogenannten Landesverteidigung ist jedoch auf das Minimum einer Verteidigung zu Lande, in erster Linie auf den Grenzschutz zu verlegen.

Die Beschränkung der Landesverteidigung auf die Wehr zu Lande aber gestatte uns die Abfassung der Panzertruppen und der Artillerie, die Wehr zu Lande aber gestatte uns die Abfassung der Panzertruppen und der Artillerie.

Der Kernpunkt dieser Stellungnahme mußte demnach sein: Allmählich in dem von der deutschen Heeresorganisation auf den "Grenzschutz". Wenn sich auch in der Kalernierung und Bemessung der Reichswehr wenig ändern würde, so könnte doch bereits in der Umwandlung der "Reichswehr" in eine "Grenzwehr" und in der "Umbildung" der gesamten militärischen Ausbildungswissenschaften, der Zubehörung und Erziehung im Sinn eines rein politischen Grenzschutzes nicht unwesentlich geleistet werden.

Die letzten Wochen der Wehrdebatte müssen also, wenn sie nicht tauchlos verlaufen soll, eine kräftige Zusammenfassung auf den Kernpunkt des Wehrproblems bringen. An Stelle weit-schweifiger theoretischer Epitaphienreihe muß eine ins Auge springende Heeresreform angedacht werden: Die Zurückführung der Wehrmacht unter das Mindestmaß der Bundesverfassung und die Zurückführung der Wehrmacht unter das Mindestmaß der Bundesverfassung.

Doffmann beantragt seine Entlassung.

Der Magdeburger Landesgerichtsdirektor Doffmann, der dem höchsten preussischen Disziplinargericht zur Strafverurteilung weigert wurde, weil er sich in einem übertragene Stelle als Oberlandesgerichtsdirektor in Bonn angenommen. Er hat es vorgezogen, seine Entlassung aus dem Staatsdienst zu beantragen und erstrebt seine Entlassung als Rechtsanwalt in Magdeburg.

Kleine politische Nachrichten.

Acht vor Primo de Rivera. Wie der "Reichs-Zeitung" berichtet, ist der frühere republikanische Abgeordnete von Barcelona, Primo de Rivera, bei den letzten Reichstagswahlen im Reichstag nicht mehr mitgeführt.

Ans dem Leben eines italienischen Emigranten. Das Strafgericht in Nizza hat am Donnerstag den italienischen Emigranten Bertini, einen früheren Rechtsanwalt, der in Nizza als Haus- und Hofmeister tätig ist, zu einem Monat Gefängnis mit Strafaufsicht verurteilt.

Wahllosg der englischen Arbeiterpartei. Die Reichstagswahlen in England sind bei der Wahl vorhanden, ein Sozialist, ein sozialistischer Arbeiter und ein Vertreter der sportlichen Nationalisten, gegenüberstanden, bei einer Sieg der Arbeiterpartei erbrachte.

Ein Gaboron Wehrmann. Bei dem Berliner Kaufmannsverein, der dem Wehrmann eines Aufmarsches, den Wilhelm II. während des Krieges an "Mein Heer und Meine Marine" richtete, und der von Ludendorff handschriftlich feierlich und von Einbruch gegengezeichnet worden ist, wichtiger werden. Die Einzeichnung hat jedoch gegen die Befreiung Einbruch erhoben, da der Bericht besagt, daß der Entwurf auf einen rechtmässigen Wege in die Hände seiner Besitzer gekommen ist. Das indessen ist am Mittwoch bestätigt worden.

Der Oberbürgermeister von Wolseburg vom Amt suspendiert. Der Oberbürgermeister der Stadt Wolseburg, Dr. Wiesner, ist mit Wirkung vom 1. Februar durch die Regierung in Breslau vom Amt suspendiert worden. Bis zum Ablauf des Disziplinarverfahrens wird er nur die Hälfte seines Gehaltes beziehen.

Die sozialdemokratische Reichstagsopposition befaßt sich am Donnerstag in einer mehrtägigen Sitzung mit der parlamentarisch-politischen Lage. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Reise nach Rumänien und Polen. Aus Bukarest wird gemeldet, daß die polnische Regierung die Unterzeichnung des von Rumänien vorgeschlagenen Jugoslawienabkommens zum Stillpunkt nannte; ebenfalls den rumänischen Staatspunkt vertritt und eine Unterzeichnung nun gemeinsam mit Rumänien vorzunehmen ist, wichtiger werden.

Ergebnisse in der Parlamentarischen. Im Verlauf der Liquidation des Wehrbudgets, dem Parlament wurde in den Kassen ein Defizit von ein- und eine Million Dinar festgestellt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Reise. Die Nachricht, daß der König von England dem Kaiser anlässlich seines hiesigen Geburtstages ein Glückwunschkartogramm geschickt hat, wird jetzt von London aus demontiert.

Der ausländische Ausland des Reichstages legt am Donnerstag unter dem Vorsitz des Abgeordneten Scheidemann (Soz.) seine Beratungen über die Frage der Reparationsbedingungen fort. Die Beratungen nahmen u. a. die Minister Dr. Brückmann, Dr. Hilferding und Dr. Curtius teil. Die Beratungen eröffnete ein längeres Referat des Reichsfinanzministers. Darauf folgte eine allgemeine Aussprache, in der ein schloß sich die allgemeine Aussprache an, wobei die Frage der Reparationsbedingungen gemacht wurden. Diese Versuche mißlingen jedoch häufig und waren, wie man hört, auch recht spät.

Reise. Die Nachricht, daß der König von England dem Kaiser anlässlich seines hiesigen Geburtstages ein Glückwunschkartogramm geschickt hat, wird jetzt von London aus demontiert.

Wenn „Gentlemen“ einbrechen

Der Einbruch am Berliner Wittenbergplatz - Durch unterirdische Stollen in den Tresor - Durch Berliner Privatkapital finanziert?

Der in der deutschen Kriminalgeschichte wohl einzig dastehende Einbruch in die Filiale der Diskontogesellschaft am Wittenbergplatz in Berlin ist das Werk wochenlanger Arbeit gewesen. Die Verbrecher haben mit einer tollkühnen Dreistigkeit vom Hinterhof des Gebäudes aus einen etwa 3 Meter langen, 2 1/2 Meter hohen und etwa einen Meter breiten Gang graben, der zum Teller unter dem Wittenbergplatz durchführt. Die gezeichnete Linie an die Diktation: Die Bande durchkreuzte hier das Fundament des Hauses, schleppte die aufgerichteten Erdmassen in einen Nachbar Keller und errichtete nach Unterhöhnung des Bürgersteiges den Zugangsschacht des Treporaumes. Der Gang wurde sorgsam mit Brettern abgedeckt, um einer Entdeckung vorzubeugen. Die Verbrecher führten sich bei ihrer Arbeit den Inhalt mehrerer Eimerflößen zu Hilfe.

Das Geschäftsfeld der Diskontogesellschaft



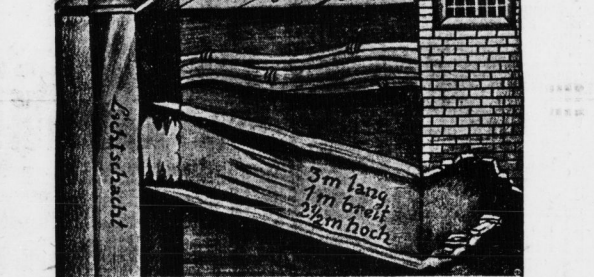
In der Kleiststraße 23, am Wittenbergplatz, wurde der Einbruch durchgeführt. Die Aufnahme wurde in der Nacht, kurz nach der Entdeckung des Einbruchs, gemacht.

Man weiß nicht, ob diese Herren mit dem meisteinsten Einbruch, das allein viele tausend Mark wert ist, schweigen sie dann eine zu dem Treporaum führende Tür auf und konnten nun ungehindert das Geld erbeuten und es in die Taschen stecken. Man vermutet, daß die Verbrecher in der Nacht vom Sonntag zum Sonntag die Arbeit vollendeten. Nach dem Einbruch beschloßen sie die Eingangstür zu dem Treporaum genau, daß sie von außen nicht zu öffnen war. Der Gesamtumfang des Schadens liegt nicht fest. Die Inhaber der bestraften Gelder sind angefordert worden, ein Verzeichnis der gestohlenen Gegenstände aufzustellen.

In den Kassen der Diskontogesellschaft spielten sich am Donnerstag zwischen den bestohlenen Kontokorrenten und den Konten aufrege Szenen ab. Die Besichtigung der Kassen wurde in Gegenwart der Bankbeamten aus dem von den Verbrechern durchdrungen gemauerten Schichten, Kassen und Euren ihr Eigentum heraus. Die Bank hat eine Verbindung von 1000000 M auf die Erhaltung der Kassen ausgelegt. Nach einer Mitteilung der Diskontogesellschaft sind sämtliche Treporaum mit den Deposten der Kunden gegen Einbruch gesichert; die Versicherungssumme ist jedoch in ihrer Höhe begrenzt. Die Gesellschaft will sich erst dann über eine eventuelle Entschädigung äußern, wenn der Gesamtumfang des Schadens feststeht. Die Entschädigungspflicht liegt jedoch nicht eindeutig.

Die Ermittlungen nach den Tätern, in denen man internationale Gentlemen-Verbrecher vermutet, werden dadurch erschwert, daß die Räuber bei ihrer Arbeit handgrob anbauten und Financetrabbe durch hinterlistige haben. Da die Vorbereitungen des Verbrechens etwa 30 000 M gekostet haben müssen, ist der Bericht ungeklärt, daß einige reiche Privatleute in Berlin die Finanzierung des Überfalls übernommen hatten.

Schematische Skizze des Einbruchs



Vom dem Boden in der Fundamentmauer gruben die Eindringlinge einen regelrechten Schacht, der mit Balken und Brettern abgedeckt war, unter dem wägenartig entlang bis zu den eigentlichen Tresor. Dieser mit Stahlschrauben und Eisenklammern wurde von ihnen durchbrochen, ein abschließendes Gitter ebenfalls beseitigt, worauf sie in die Silberkammer gelangten. Von dort aus drangen sie nach Befreiung eines weiteren Eitters in den Treporaum ein.

Von den Räubern sind insgesamt 173 Saks erbeutet worden.

Noch keine Spur von den Tätern.

Die Kriminalpolizei an der Arbeit.

Berlin, 1. Februar. (Radiomeldung.) Die Ermittlungen der Kriminalpolizei über die Täter des jüngsten Berliner Bankraubes haben bisher noch zu keinerlei Ansatzpunkten geführt. Am Donnerstag wurde bereits eine ganze Reihe von Personen vernommen, darunter auch die Angehörigen der Depostitentasse. Den Kriminalisten kam es vor allem darauf an, zu erfahren, ob sich in der letzten Zeit irgendwelche ungewöhnliche Ründe in der Depostitentasse ein- oder ausgeführt hätte. Die Arbeit der Diebe läßt erkennen, daß sie mit allen Geheuligkeiten und Details der Bankfiliale genau vertraut gewesen sein müssen und man deshalb zu dem Schluß gelangte, daß einer der Täter die Treporaumgeleise kennen haben muß. Nach dieser Richtung erstreckt sich derzeit die Untersuchung.

Was soll gegen die Bankräuber werden zu tun?

Berlin, 1. Februar. (Radiomeldung.)

Im Berliner Polizeipräsidium fand am Donnerstag eine Besprechung von Sachverständigen der größten Bankkongresse und bekannten Kriminalisten statt, die sich mit der Frage der Bekämpfung von Bankräuberbanden befaßte. Von der Polizei wurde vor allem darauf aufmerksam gemacht, daß die finanziellen Mittel zur Bekämpfung von Bankräubern bei weitem nicht ausreichen. Man wird sich daher in einer weiteren Sitzung, an der Vertreter aller Banken teilnehmen, darüber schlüssig werden, ob eine gemeinsame Aktion zur Bekämpfung der Räuberbanden durchgeführt werden soll und ob die hierzu erforderlichen Mittel von den Banken aufgebracht werden.

Ein gefährlicher Betrugschwindler.

Der Prokurator Straßmann verurteilte den 33-jährigen angeblichen Kaufmann Ludwig Stöckigt wegen Betrugschwindels zu 3 Jahren (schwere) Zuchthaus. Der Betrüger hatte sieben Prokuratoren betrogen, denen er die Höhe verschiedener zum Teil die gesamten nicht unbedeutenden Sparsummen abgenommen. Die erste Gattin, die er an die zu einem Reizeubaus bestellten Frauen richtete, war Frau Stöckigt (Ewig), die er betrug, indem er die Höhe von 100000 M in den Besitz der Frau brachte, doch er das Geld für den Kauf einer Wohnung oder für ein Geschäft verwenden würde. Der Betrüger wurde als Kind für geistig normal erklärt und während des Prozesses in ein Krankenhaus geschickt worden. Beim Verlassen des Gerichtssaals konnte er kaum vor der Wut der von ihm betrogenen Frauen behauptet werden.

Taschendiebe in der Berliner Untergrundbahn.

Berlin, 1. Februar. (Radiomeldung.)

Einen lobenden Stoff machte am Donnerstag ein Taschendieb auf der Untergrundbahn in Berlin. Der Koffer eines Konventionalesgenossen hatte bei mehreren Stunden größere Beträge abgegeben. Er trug insgesamt 12 300 M. in der Brieftasche bei sich. Als er eine Viertelstunde später die von ihm benutzte Untergrundbahn verlassen hatte, entdeckte er zu seinem Schrecken, daß die Brieftasche der schwand war. Der Koffer hatte in dem überfüllten Wagen keinen Einbruch erhalten und eingefüllt liegen müssen. Und so ihm die Brieftasche gestohlen worden ist, kann er nicht sagen.

Vom Fall in den Tod. In Warnowburg töötete sich ein Hühnerbesitzer nach dem Verschleßen eines Schlüsselringes durch einen Reiterbock in die Schlinge. Einstufig soll der Grund des Tat sein.

Kalbfleisch 1,10 frisch o. Käuchen Gehacktes Kalbfleisch mit Zusatz von Schweinefleisch 1,10	Wurstbraten . . . 1,20 Keule, Rücken . . 1,20 Kalbschmelze . . . 1,30	Allerfeinst . . . Casler 1,30 zarter Zarte Rouladen 1,20	Koteletten . . . 1,30 Schweine-Schnitzel 1,40 Schweinehälften 0,95	Frische Quersuppe 0,70 Frische Rindfleischbrust 0,70 Frisches Roastbeef 1,00	Gehacktes, frisch 0,80 Kanentier, frisch 0,40 Knochen und Teig 0,30	A. Knäusel Filialen in allen Stadtteilen
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Verkehrs-Kalender
 Bei 232. von Gewerkschaften
 gehaltenen Verkehrsbörse der
 Reichsbahnverwaltung im
 Reichsbahn-Haus, Leipziger
 Str. 11, Halle a. S., am 2. Febr.
 1929, 10-12 Uhr. Eintritt
 frei. Karten 20 Pf.

Aus dem Bezirk
 Weita, Freitag, den 1. Februar,
 10 Uhr, im Hotel Röhmer
 eine gemütliche Jubiläumssuppe
 und ein kleines Konzert.
 Eintritt frei. Karten 20 Pf.

Grünwälder Die General-
 Versammlung der Grünwälder
 am Sonntag, den 3. Februar 1929
 nachmittags 3 Uhr, im Hotel
 Röhmer, Leipzig, 11. Leipziger
 Str. 11, Halle a. S., unter
 Vorsitz des Herrn Röhmer
 und des Herrn Grünwälder
 wird abgehalten.
 Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes
 2. Jahresrechnung
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl des neuen Vorstandes
 5. Wahl des neuen Aufsichtsrates
 6. Verschiedenes

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 (Zentraler Reichsbanner-Verein)

Ortsgruppe Halle. Die Generalversammlung findet
 Freitag, den 1. Februar 1929, abends
 8 Uhr, im „Röhmer“, Leipzig, 11. Leipziger
 Str. 11, Halle a. S., unter
 Vorsitz des Herrn Röhmer
 und des Herrn Grünwälder
 ab. Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes
 2. Jahresrechnung
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl des neuen Vorstandes
 5. Wahl des neuen Aufsichtsrates
 6. Verschiedenes

Ortsgruppe Ammerberg. Sonntag,
 den 3. Februar 1929, abends
 8 Uhr, im „Röhmer“, Leipzig, 11. Leipziger
 Str. 11, Halle a. S., unter
 Vorsitz des Herrn Röhmer
 und des Herrn Grünwälder
 ab. Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes
 2. Jahresrechnung
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl des neuen Vorstandes
 5. Wahl des neuen Aufsichtsrates
 6. Verschiedenes

Ortsgruppe Köfpen. Sonntag,
 den 3. Februar 1929, abends
 8 Uhr, im „Röhmer“, Leipzig, 11. Leipziger
 Str. 11, Halle a. S., unter
 Vorsitz des Herrn Röhmer
 und des Herrn Grünwälder
 ab. Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes
 2. Jahresrechnung
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl des neuen Vorstandes
 5. Wahl des neuen Aufsichtsrates
 6. Verschiedenes

Ortsgruppe Könnern. Sonntag,
 den 3. Februar 1929, abends
 8 Uhr, im „Röhmer“, Leipzig, 11. Leipziger
 Str. 11, Halle a. S., unter
 Vorsitz des Herrn Röhmer
 und des Herrn Grünwälder
 ab. Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes
 2. Jahresrechnung
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl des neuen Vorstandes
 5. Wahl des neuen Aufsichtsrates
 6. Verschiedenes

Theater- u. Masken-Kolonne
Zeugner & Riede
 in. Gebhardt vorm. Geitzsch
 Halle a. S.
 Obere Leipziger
 Straße 61/62
 Tel. 2 Treppen

Karnevals-Perücken
 Größtes Perückenlager
 empfiehl.
Hans Meyer
 Leipziger Str. 11
 Gleichzeitig empfehle ich
 meinen Damen- und
 Herren-Salon zur
 gefälligen Bedienung.

Stadttheater
 Heute,
 Freitag,
 0-22 Uhr:
 Sch. Schweser
 Sonnabend,
 2-2 Uhr:
 Hans Lisa

Koch's
 Künstler-
 spiele
 ab heute ein
 neues
 humorvolles
 Programm
 mit
 Mimy Horst
 und
 Ulrich
 Golly und Harry
 und 5 weitere
 Attraktionen.
 Morgen bis 4 Uhr
 Nachbes.
 Um am Dienstag
 der
 Elba-Maskeball.

Preiswerte
Pianos
 in
 gebrauch-
 teils
 in großer Auswahl
 Ab. Hoffmann
 am Riebeckplatz
 Katalog kostenlos
 Tel. 704

Masken-Artikel
 Spezialität:
 in
 größtmöglicher
 Auswahl
 Pappschneider
 zur
 Geißler 16

Zigarren
 hier
 38
M. Schütz
 Bismarckstr. 22

Gute
Pianos
 vermietet
 in
 Verbindung
 bei
 paucem
 Platz
B. Böhl
 in
 Leipzig

Heilige
 Wägen
 best.
 best.
 best.
 best.
Hans Junge
 in
 Leipzig

VI. Stadt. Sinfonie-Konzert
 Montag, den 4. Februar, 20 Uhr,
 im Stadttheater.
Nordischer Abend
 Leitung
Tor Mann
 Solistin:
Marianne Möhrer (Sopran)
 Vortragsfolge:
 1. Jean Sibelius, Erste Sinfonie E-moll op. 39
 2. a) Erik Melartin, Morgenzauber
 b) Christkindleins Wiegenlied
 c) Armas Järnefelt, Titania
 3. Carl Nielsen, Ouvertüre zur Oper „Maskerade“
 4. a) Ture Rangström, „Varanda“
 b) Hugo Alfvén, Waldesstille
 c) Du bist die Rabe
 5. „Sommerwache“ Schwedische Rhapsodie „Mit“ 6/6

Öffentl. Hauptprobe
 Sonntag, den 3. Februar, 11 Uhr

Arbeiter-Frauen- und Mädchenchor
 Sonntag, den 3. Februar 1929,
 von nachmittags 4 Uhr an,
 im gr. Saal des „Volkspark“
Gesindeball
 auf der Widdschachtel!
 Beauftragungen!
 Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand

„Hohenzollern“ Merseburg
 Täglich
Salvator-Rummel!
 Humor - Barenkapelle - Stimmung

Herm. Lichtenfeld
Maurer- und Zimmermeister
 Baugeschäft Tel. 29255
 Rudolf-Hayn-Straße 28
 empfiehlt sich zur Ausführung von
 Neu- und Umbauarbeiten, Reparatur,
 Fassadenabputz u. Kanalschlüsse

Walhalla
 Dir. & Kleinhans Tel. 253 05

Brasilianischen Revue
 in 54 Bildern von Prof. Bar
 29. Februar, 20-22 Uhr.
 Ein großer Hauch von Brasilien
 dort, Liebe u. schönen Frauen
 die Revue im „Walhalla“.
 1. „Brasilien“ - eine große, farbige
 2. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 3. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 4. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 5. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 6. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 7. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 8. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 9. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20
 10. „Die Rhapsodie“ - die in
 brasilian. Tänzen, 20

2 Vorstellungen
 Nachmittags die gefam. Revue
 zu kleinen Preisen von 50 Pf
 bis 2,50 Mk. 673

Hansa-Hotel
Gold-Serien-Preisskaten
 Preise 1000, 600, 400, 300 usw.
 v. 0,50 Punkt an w. w. 10 M. gezahlt
 - 751 - 150 - 15 - 20 -
 - 821 - 100 - 15 - 20 -
 - 911 - 50 - 15 - 20 -
 Spielzeit: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Café Freischütz
 Inh.: H. Hartung, Kl. Ulrichstr. 33.
 Sonntagabend, d. 2. Februar:
Bockbierfest mit Tanz
 Hüften gratis! Jede 4 Uhr!

Im Volkspart
 erhalten Sie zeitigen preiswerte
Wittlingstisch

Möbel
 auf Teil-
 zahlung!
 Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer
 Küchen, Einzelmöbel aller Art
 Bettstellen Sofas, Chaise longue
 Schränke, Verfüß, Kleintische
 Federbetten
 Anzügen, Ulster, Palots 670
N. Fuchs, Halle a. S.
 Große Ulrichstr. 58
 I., II., III. Etage, kein Laden.

Bei
Influenza-
 Erscheinungen hilft sofort

BESKO
 die neue medizinische Tablette
 greift Herz und Magen nicht an.
 in Wirkung und hygienischer Verpackung das Vollkommenste der Welt!
BESKO in Tablettenform bewährt sich hervor-
 ragend bei Kopf-, Nerven und neuralgischen
 Schmerzen, Erkältungen, Rheuma, Gicht, Ischias,
 Gelenk- und Gliederschmerzen, vertreibt In-
 fluenza-, Grippe- sowie Erkältungserkrankungen.
 in Apotheken Kleinpackung M. 0.90 / Großpackung M. 1.60.
DEUTHIEN & SCHULTZ G. M. B. H. BERLIN N. 96.

Gewerkschaftshaus
 am 1. Febr. 42-44

Im Westen nichts Neues!
 Broschiert 4,00 Mark
 Leinen 6,00 Mark
 Remarque's Buch ist das Denkmal
 unseres unbekanntesten Soldaten. Von
 allen Taten geschrieben.
 (Walter von Meo.)
 Zu beziehen durch:
Volksblatt-Buchhandlung Halle a. S.,
 Große Ulrichstraße

Ohne wirkungsvolle Reklame
 ist heute ein Geschäftsmann nicht in der
 Lage, sein Unternehmen auf eine leistungs-
 fähige Höhe zu bringen. Er sollte da-
 her nicht versäumen, sich dieses Mittels
 zu bedienen. Dies geschieht am vor-
 teilhaftesten durch ein gut ausgeführtes
Inserat im „Volksblatt“
 das in weiten Kreisen der Bevölkerung
 des Bezirks Halle-Merseburg verbreitet
 ist und überall sehr gern gelesen wird.
 Eins ist sicher: ohne zeitgemäße Reklame
keinen geschäftlichen Erfolg

WOHLFEILE JUBILÄUMS **WEISE WOCHEN**

finden vom **4.-16. Febr. 1929** statt

GUT ZIEHT AN

Beachten Sie bitte unsere morgen erscheinende Beilage

Robowitz

Das führende Grosskaufhaus für Qualitätswaren

Merseburg Leuna